



Transformation  
spezial

Veränderungen. Denken. Können.

# BILDUNGSPROGRAMM 2020

**BILDUNG**  
in der IG Metall



## IMPRESSUM

### Herausgeber

Irene Schulz, IG Metall Vorstand  
Tanja Jacquemin (V.i.S.d.P.)  
FB Gewerkschaftliche Bildungsarbeit

### Redaktionsteam

Benjamin Pfalz, Stephan Parkan, Antonia Vollmar

### Bildnachweis

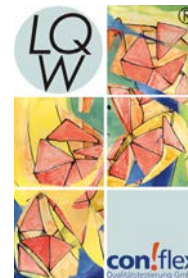
Thomas Range, S. 33 ASDF/adobe.com, S.60 LPS/RUB

### Gestaltung

SAFRAN WORKS, Frankfurt

### Druck

Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG, Kassel



Qualitätstestiert  
bis 18.10.2020

© 2019, IG Metall Vorstand

**Liebe Kollegin, lieber Kollege,**

**Unsere Bildungsarbeit begleitet Veränderung – schon immer.**

Es gibt viele Studien, die der Frage nachgehen, wie sich die Veränderungsdynamik in der Industrie auswirkt und wie wir in der Transformation aufgestellt sind.

Es geht hier nicht mehr nur um die betriebliche Einführung von neuen digitalen Technologien, sondern um einen generellen Wandel der Arbeits- aber auch Lebenswelt.

Wir haben direkt nachgehakt. Wir haben Betriebsräte und Vertrauensleute gefragt, die die Praxis kennen und im Betrieb sehr genau und kenntnisreich in der Bestandsaufnahme sind. An unserem Transformationsatlas haben sich 1.900 Betriebe mit mehr als 1.700.000 Beschäftigten beteiligt.

Die Ergebnisse bestärken den Gestaltungsanspruch von betrieblichen Interessenvertretungen und IG Metall.

Bei aller Ungleichzeitigkeit in unseren IG Metall-Betrieben und -Branchen verfolgen wir für alle dasselbe Ziel: Wir fordern, dass technologischer Fortschritt immer auch sozialer Fortschritt sein muss. Wir zeigen Rationalisierungsstrategien und Profitoptimierungsansätzen die rote Karte. Das geht nur mit eigenen Gestaltungs-Ansprüchen und starker Mitbestimmung, mit Kompetenz, Konfliktfähigkeit und Organisations-Stärke – das heißt: mit der Rückendeckung durch unsere Belegschaften.

Das setzt arbeitspolitisches Gestaltungswissen, strategische Kompetenz und hohe Kommunikationsfähigkeit voraus.

Ein zentrales Ergebnis des Transformationsatlas ist der hohe adressierte Bedarf an Qualifizierung und Weiterbildung für Betriebsräte. Unser Bildungsangebot setzt hier an, und bietet darüber hinaus Qualifizierung für Vertrauensleute, JAVen und SBVen. Wir haben unser Programm erweitert, wir arbeiten mit unterschiedlichen Expertenteams zusammen, kooperieren mit Lernfabriken an wissenschaftlichen Instituten und führen (unternehmensbezogene) Aus- und Weiterbildungsreihen für Gremien durch.

Lern- und Gestaltungsprozesse denken wir stärker zusammen, so dass wir mit unseren Bildungsformaten Mitbestimmungs- und Gestaltungsprozesse im Betrieb sehr passgenau, zeitnah und praxisbezogen begleiten.

Mit diesem erstmalig herausgegebene „Transformations-Bildungsprogramm“ wollen wir dir einen schnelleren Überblick über die Vielzahl an innovativen und vor allem praxisorientierten Spezialisierungsseminaren geben.



Ich wünsche dir viel Erfolg in deiner Arbeit und freue mich, dich in einem unserer Seminare begrüßen zu können.

**Irene Schulz**

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied

# INHALT

Vorwort .....	1
Qualifizierungsreihen TRANSFORMATION IM BETRIEB GESTALTEN .....	6
<b>ARBEIT UND LEBENSWELT GESTALTEN – SEMINARE FÜR AKTIVE .....</b>	<b>8</b>
VL kompakt: Belegschaften wirkungsvoll beteiligen .....	9
VL kompakt: Arbeitswelt gestern, heute und morgen .....	10
VL kompakt: Die Transformation aktiv gestalten .....	12
Sommerschule 2020: Gewerkschaft in Bewegung .....	14
Vom Wert der Demokratie und demokratischen Werten in Zeiten des Wandels.....	16
Ansätze für eine solidarische und nachhaltige Perspektive in Zeiten von Transformation – es bewegt sich was! ....	17
Wie sozial kann das digitale Zeitalter sein? .....	18
Klimarettung oder Arbeitsplätze? .....	19
Ökologie und Mobilität.....	20
Transformation fair gemacht.....	21
Industrie 4.0 im Seminar .....	22
Anwendung digitaler Medien im Seminar .....	23
Humanisierung der Arbeit und Industrie 4.0.....	24
<b>ZUKUNFT IN ARBEIT – SEMINARE FÜR JAV UND JUGEND .....</b>	<b>25</b>
Jugend zwischen Solidarität und Konkurrenz .....	26
Global denken – lokal handeln .....	27
Kreativ am See: »Mit Warp-Geschwindigkeit in die Transformation« .....	28
JAV – Berufsbildung 4.0.....	30
<b>MITBESTIMMUNG STÄRKEN UND DEN WANDEL MEISTERN – SEMINARE FÜR BR UND SBV .....</b>	<b>31</b>
BR kompakt: Arbeitsbedingungen gestalten.....	32
BR kompakt: Betriebsänderung, Interessenausgleich und Sozialplan .....	34
Industrie 4.0 – Nutzen und Potenziale erkennen .....	37
Industrie 4.0 erleben und gestalten .....	38

Digitalisierung im Büro gestalten .....	39
Agiles Arbeiten: ein neues Gestaltungsfeld für den Betriebsrat .....	40
Arbeitsgestaltung in der digitalen Arbeitswelt .....	41
Lean und Industrie 4.0 .....	42
Lean im Betrieb: Eine Strategie für den Betriebsrat .....	43
Hannover Messe Begleitseminar 2020: Sehenden Auges in die Zukunft .....	44
Leistungspolitik und Arbeitsgestaltung in (ganzheitlichen) Produktionssystemen .....	46
Gestaltungschancen in Produktionssystemen nutzen .....	47
AuG III B/1 – Arbeit menschengerecht gestalten/Teil 1: Lärm und Lasten reduzieren .....	48
AuG III B/2 – Arbeit menschengerecht gestalten/Teil 2: Arbeitsstätten ergonomisch gestalten .....	49
Betrieblicher Umweltschutz als Aufgabe des Betriebsrats .....	50
Ökologische Megatrends der Transformation – Herausforderung für den Betriebsrat .....	51
Mobile Arbeit – menschengerecht gestalten .....	52
Wirtschaftsausschuss – Weichenstellungen Richtung Industrie 4.0 .....	53
Systematische Personalplanung – Einfluss auf die Entwicklung und Bemessung nehmen .....	54
Digitales Lernen am Arbeitsplatz .....	55
Agiles Arbeiten im Betriebsrat .....	56
Scrum Master für Betriebsräte .....	57
Digitalisierung – Arbeit 4.0: Herausforderungen für die SBV .....	58
Digitalisierung, Datenschutz und Mitbestimmung des Betriebsrats .....	59
Digitale Transformation: Mitbestimmen. Mitgestalten. ....	61
Führen und Leiten in Zeiten des Umbruchs .....	62
Die IG Metall-Bildungszentren .....	64
Hinweise für die Teilnahme an zentralen Seminaren der IG Metall .....	66
IG Metall-Bildungszentren/Seminarkürzel .....	68
Der Schulungsanspruch des Betriebsrates nach § 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX .....	69
Was kostet mein Seminar – oder wie errechnet sich die Kategorie? .....	70
Wenn der Arbeitgeber blockt .....	72



# AUF GUTE NACHRICHTEN WILL MAN NICHT LANGE WARTEN

Einladungen  
**schneller per  
E-Mail**  
bekommen

Geht es dir auch so?  
Deshalb wollen auch wir  
zukünftig **besser und schneller  
mit dir kommunizieren**. Zum Beispiel,  
wenn wir dich zu einem Seminar einladen.

**Informationen** zu deinem bevorstehenden Seminarbesuch  
im Bildungszentrum werden wir künftig **per Mail** versenden.

Deshalb benötigen wir für deine Seminaranmeldung deine aktuelle **Mailadresse**.



Wenn uns bisher keine Mailadresse von dir vorliegt  
oder du dir nicht sicher bist, welche in deinen  
Mitgliedsdaten hinterlegt ist, kannst du das unter  
**[www.igmetall.de/meinedaten](http://www.igmetall.de/meinedaten)**  
selbst überprüfen und ändern.

**BILDUNG**  
in der IG Metall

# AKTUELL UND INFORMATIV: DAS IG METALL-BILDUNGSANGEBOT ONLINE



Die aktuellen Bildungsthemen der IG Metall und unsere Seminare sind auch im Internet zu finden mit ständig aktualisierten Terminen, Suchmasken zur Seminauswahl und weiteren Informationen zu den Seminaren: [www.igmetall.de/bildung](http://www.igmetall.de/bildung)

- ▶ Alle bundesweiten Seminare mit der Information über freie Plätze
- ▶ Ankündigung von Seminaren zu aktuellen Themen
- ▶ Zielgruppenspezifische Bildungsangebote
- ▶ Informationen zur Anmeldung und Online-Seminaranfrage
- ▶ Seminarbeschreibungen und Themenpläne
- ▶ Informationen zur Freistellung nach dem Betriebsverfassungsgesetz und den Bildungsurlaubsgesetzen der Bundesländer
- ▶ Adressen und Links der IG Metall-Bildungszentren
- ▶ Das Bildungsprogramm als PDF zum herunterladen

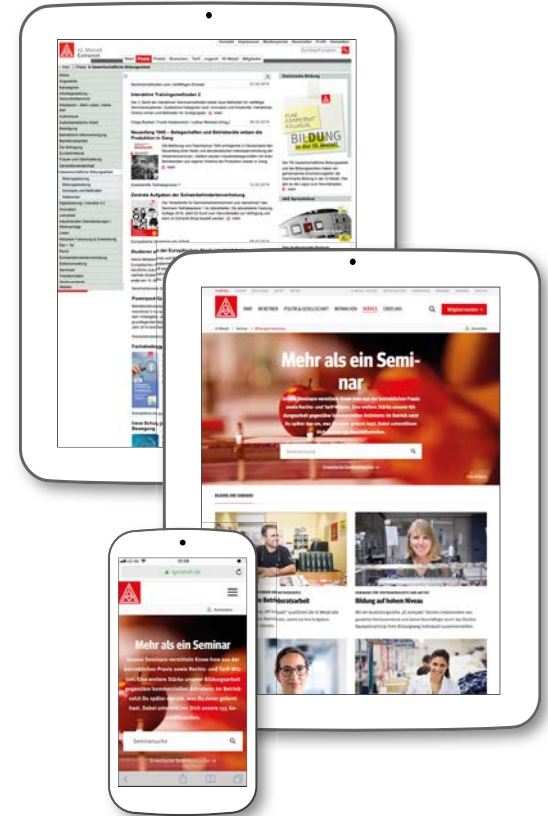
Die IG Metall hat ein vielfältiges und interessantes Bildungsangebot: Von Tarifpolitik über Globalisierung und Gestaltung der Arbeitswelt bis hin zu Rhetorikkursen. Die Online-Suche im IG Metall-Netz unterstützt dich dabei, das passende Seminar zu finden.

## Mitglieder bekommen mehr:

Das Extranet ist das Online-Netz für die Aktiven der IG Metall: schnell, aktuell, informativ und exklusiv [www.extranet.igmetall.de](http://www.extranet.igmetall.de)

## Das Referent(inn)enportal:

Seminarkonzepte und Infos: [Extranet](#) > [Praxis](#) > [Gewerkschaftliche Bildungsarbeit](#) > [Referenten](#)



# QUALIFIZIERUNGSRHEIEN

## TRANSFORMATION IM BETRIEB GESTALTEN

### BILDUNG UND BERATUNG

#### Projektbezogene Qualifizierungsreihe

Nach dem Transformationsatlas ist vor dem Projekt! In vielen Betrieben werden derzeit mit dem Transformationsatlas der aktuelle Stand und zukünftige Handlungsfelder in der Transformation identifiziert. Für die Betriebe stellt sich vielfach die Frage, wie mit den Erkenntnissen aus den Workshops weitergearbeitet werden kann.

Bei der Klärung dieser Frage sollt ihr Unterstützung erhalten. Dazu setzen Bildungszentrum, Bezirksleitung und Geschäftsstellen gemeinsam betriebsspezifische Qualifizierungsreihen mit je drei Bausteinen auf:

#### Baustein 1:

- ▶ Das jeweilige Vorhaben erarbeiten und Ziele klar benennen
- ▶ Beteiligte Personen, grundsätzliches Vorgehen und erste Schritte verabreden

#### Baustein 2:

- ▶ Erfolge und Herausforderungen herausarbeiten, weitere Schritte vereinbaren
- ▶ Beteiligung organisieren, Kommunikations- und Umsetzungsstrategie weiterentwickeln

#### Baustein 3:

- ▶ Lehren aus dem Prozess für weitere Arbeit zu verwandten Themen ziehen
- ▶ Übergang in den Regelbetrieb organisieren





## SUPPORT ORGANISIEREN

### Weitere Angebote nutzen für beste Ergebnisse

Wir wollen, dass eure Vorhaben zum Erfolg werden. Deswegen bieten wir zusätzlich an, externe Unterstützung zu organisieren:

- ▶ Lernfabriken bieten die einzigartige Möglichkeit, vor Ort Technologie und deren Einfluss auf Arbeitsplätze und Organisation hautnah zu erleben.
- ▶ Externe BeraterInnen können euch bei euren Projekten inhaltlich und bei der Umsetzung sowie der Kommunikation im Betrieb unterstützen.
- ▶ WissenschaftlerInnen aus unterschiedlichen Fachgebieten können euch Einblick in aktuelle Entwicklungen geben und euch so unterstützen, selbst zu ExpertInnen in eurer Sache zu werden.

Bildungszentrum, Bezirksleitung und Geschäftsstelle beraten euch dabei, die passende Unterstützung für eure betriebliche Situation zu finden.

## Transformation im Betrieb gestalten

Die Transformation verändert die Arbeit in den Betrieben schnell und tiefgreifend.

Für betriebliche Handlungsfelder gilt es deshalb, eine Gestaltungsperspektive zu entwickeln und die Umsetzung in konkreten betrieblichen Projekten beteiligungsorientiert und sozial voranzutreiben.

Bezirksleitung und Geschäftsstelle unterstützen euch dabei, das beste Vorgehen für eure Herausforderungen zu entwickeln.

## Weitere Informationen

Bei deiner Geschäftsstelle oder

**Daniel Rabe,**  
Referent, Lohr – Bad Orb  
daniel.rabe@igmetall.de

**Benjamin Weigel,**  
Referent, Sprockhövel  
benjamin.weigel@igmetall.de

**Julian Wenz,**  
Referent, Berlin  
julian.wenz@igmetall.de

**Benjamin Hornung,**  
Referent, Beverungen  
benjamin.hornung@igmetall.de

**Nicole Avramidis,**  
Referentin, Inzell  
nicole.avramidis@igmetall.de

**Transformation**  
gerecht gestalten

# ARBEIT UND LEBENSWELT GESTALTEN

## SEMINARE FÜR AKTIVE



# Belegschaften wirkungsvoll beteiligen

Beteiligungsprozesse zu initiieren, zu konzipieren und zu gestalten, ist gerade in Zeiten großer Veränderungen eine entscheidende Voraussetzung für die Entwicklung einer zukunftsgerichteten und beschäftigungssichernden Politik in Betrieb, Gewerkschaft und Gesellschaft.

Wenn es gelingt, die Beschäftigten wirkungsvoll an der Arbeit der betrieblichen und außerbetrieblichen Interessenvertretung zu beteiligen und sie dazu zu motivieren, sich für diese zu engagieren, ist es leichter, politisch Einfluss zu nehmen. Das betrifft Betrieb, Gewerkschaft und Gesellschaft gleichermaßen.

Im Seminar zeigen wir die unterschiedlichen Ebenen der Beteiligung auf, diskutieren ihre Möglichkeiten und Grenzen und zeigen anhand aktueller betrieblicher Beispiele, wie Beteiligung praktisch gestaltet werden kann.

## Themen im Seminar (Typ 1226)

- ▶ Reflexion und Austausch von Beteiligungserfahrungen: Meinungsbildung und Entscheidungsfindung in Betrieb, Gewerkschaft und Gesellschaft
- ▶ passive und aktive Beteiligung: Demokratie und Mitbestimmung in Betrieb, Gewerkschaft und Gesellschaft

- ▶ Beteiligungsmöglichkeiten und -strukturen im Betrieb, in den Gewerkschaften, in Wirtschaft und Gesellschaft
- ▶ gesetzliche Beteiligungsrechte und deren Anwendung
- ▶ soziale und methodische Kompetenzen, die helfen, Beteiligungsprozesse zu initiieren

## Termine

Termine		 Kinderbetreuung
05.01. – 10.01.2020	OB00220	<a href="#">Bad Orb</a>
12.01. – 17.01.2020	WA00320	<a href="#">Beverungen</a>
12.01. – 17.01.2020	BV00320	<a href="#">Berlin</a>
19.01. – 24.01.2020	OB00420	<a href="#">Bad Orb</a>
05.04. – 09.04.2020	OE01520	<a href="#">Bad Orb</a>
07.06. – 12.06.2020	OH02420	<a href="#">Bad Orb</a>
26.07. – 31.07.2020	OA03120	<a href="#">Bad Orb</a>
16.08. – 21.08.2020	BT03420	<a href="#">Berlin</a>
30.08. – 04.09.2020	BE03620	<a href="#">Berlin</a>
13.09. – 18.09.2020	BT03820	<a href="#">Berlin</a>
20.09. – 25.09.2020	BB03920	<a href="#">Berlin</a>
04.10. – 09.10.2020	BS04120	<a href="#">Berlin</a>
18.10. – 23.10.2020	BB04320	<a href="#">Berlin</a>
08.11. – 13.11.2020	BS04620	<a href="#">Berlin</a>
06.12. – 11.12.2020	OH05020	<a href="#">Bad Orb</a>

## Freistellung

§ 37.7 BetrVG  
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

## Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte

## Voraussetzung

Seminar: »A1« (regional)

## Weitere Informationen

069 66 93-2508  
bildung@igmetall.de

**VL kompakt**

**Freistellung**

§ 37.7 BetrVG  
Bildungsfreistellungsgesetze  
einzelner Länder

**Zielgruppe**

VL, BR, interessierte Beschäftigte

**Voraussetzung**

Seminar: »AI« (regional)

**Weitere Informationen**

069 66 93-2508  
bildung@igmetall.de



**VL kompakt**

**Betrieblich aktiv werden!**

# Arbeitswelt gestern, heute und morgen

Unsere Arbeitswelt und damit auch unsere betriebliche Realität ist seit jeher einem ständigen Veränderungsprozess unterworfen. Wenn wir als Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in diese Prozesse eingreifen und sie mitgestalten wollen, müssen wir unsere Handlungsbedingungen, unsere Rechte und die ihnen zugrunde liegenden politischen Prozesse kennen.

Mit dem Seminar stärken wir euch bei der Ausgestaltung eurer betrieblichen und politischen Handlungsmöglichkeiten als Beschäftigte und Interessenvertreter(innen). Dazugehört zuerst, eure jeweilige betriebliche Situation zu analysieren. Wir identifizieren Problemlagen und finden Ansatzpunkte für euer Handeln als aktive Beschäftigte.

Bei der Gestaltung der Digitalisierung der Arbeitswelt und der Industrie 4.0 müssen die Beschäftigten im Mittelpunkt des Innovationsgeschehens stehen. Dabei richten wir den Blick bewusst auch auf bereits vergangene Veränderungsprozesse und Auseinandersetzungen, um daraus Möglichkeiten für unser zukünftiges Handeln abzuleiten.

Wir werden also – von der Fabrikordnung des 19. Jahrhunderts bis zu den aktuellen Herausforderungen der Digitalisierung und der Industrie 4.0 – aus Erfahrungen lernen und mögliche Perspektiven und Gestaltungsbedarfe für die Zukunft entwickeln.

**Themen im Seminar (Typ 1224)**

- ▶ Arbeitswelt und Arbeitsbeziehungen
- ▶ unregelmäßige Arbeitsbeziehungen und Abwehrstreiks im Frühkapitalismus
- ▶ kollektivvertragliche und gesetzliche Regelungen von Löhnen und Arbeitszeiten als Rahmenbedingungen für die betriebliche Interessenvertretung
- ▶ Perspektiven für die Zukunft der Arbeitswelt
- ▶ Unternehmensstrategien zur Deregulierung der Arbeitsbeziehungen
- ▶ Handlungsfeld Arbeitszeit in der betrieblichen Praxis
- ▶ Industrie 4.0 und Humanisierung der Arbeitswelt: betriebliche, gewerkschaftliche und politische Herausforderungen zur Transformation

## Termine

12.01. – 17.01.2020	BB00320	Berlin	☺☺ Kinderbetreuung
26.01. – 31.01.2020	SH00520	Sprockhövel	☺☺
26.01. – 31.01.2020	BO00520	Berlin	
05.04. – 09.04.2020	WB01520	Beverungen	
12.04. – 17.04.2020	BL01620	Berlin	
26.04. – 30.04.2020	SH01820	Sprockhövel	☺☺
19.07. – 24.07.2020	SH03020	Sprockhövel	☺☺
26.07. – 31.07.2020	WB03120	Beverungen	
26.07. – 31.07.2020	BE03120	Berlin	
09.08. – 14.08.2020	SH03320	Sprockhövel	☺☺
11.10. – 16.10.2020	BE04220	Berlin	
06.12. – 11.12.2020	SH05020	Sprockhövel	☺☺







## Aktiv werden für eine gerechte und solidarische Arbeitswelt

# Die Transformation aktiv gestalten

Grundlegende Veränderungen der Arbeitswelt zeichnen sich ab – sie werden massive Auswirkungen auf die Produktionsbedingungen und auf das Arbeitsleben der Beschäftigten haben.

Entschlüsse und Entscheidungen allein aufgrund von Marktgesetzen und Profitmaximierung können Betriebe schnell aus der Bahn werfen. Nur wenn wir uns rechtzeitig einmischen, können wir im Sinne einer gerechten und solidarischen »Arbeits-Welt« gewerkschaftlich, gestalterisch und zielgerichtet eingreifen.

Dafür ist ein umfangreiches Wissen und solidarisches Handeln im Betrieb die beste Grundlage. Welche politischen Rahmenbedingungen, staatliche (Sozial-)Gesetzgebung sowie unternehmerischen Produktions- und Transformationsprozesse, tariflichen bzw. betriebsverfassungsrechtlichen Gegebenheiten können wir nutzen und weiterentwickeln? Wie sehen die Arbeitsbelastungen der Zukunft aus? Gibt es Gewinner und Verlierer der Veränderungen? Welche Vorstellungen von Arbeit und Leben haben wir? Auf welche Argumente und Erkenntnisse können wir zurückgreifen? Was kannst du als Beschäftigte(r) oder betriebliche(r) Interessenvertreter(in) konkret tun?

Du lernst die betriebsverfassungsrechtlichen Möglichkeiten

kennen und entwickelst Vorstellungen über eine betriebliche und gesellschaftliche Bündnisarbeit. Ausgestattet mit einem eigenen kleinen betrieblichen Projektvorhaben verlässt du das Seminar.

### Themen im Seminar (Typ 1223)

- ▶ Bestandsaufnahme und Erfahrungsaustausch mithilfe von Instrumenten wie Transformationsatlas, Betriebslandkarte und möglicher Abgleich mit den Ergebnissen der Beschäftigtenbefragung
- ▶ Blick auf aktuelle Unternehmenskonzepte (z. B. Industrie 4.0), die staatliche (Sozial-)Gesetzgebung, Rolle und Aufgaben von Unternehmen, Staat, Gewerkschaften und Betriebsräten
- ▶ tarifvertragliche Regulierungsmöglichkeiten von Elementen »guter Arbeit«
- ▶ alternative Vorstellungen von Arbeiten und Leben
- ▶ betriebsverfassungsrechtliche Möglichkeiten für Beschäftigte und Betriebsräte
- ▶ betriebliche Bündnisarbeit, Instrumente zur Beteiligung von Beschäftigten
- ▶ Entwicklung eines eigenen betrieblichen Projekts
- ▶ den Transformationsprozess bei Arbeit und Leben 4.0 für uns sozial gerecht, gesund und auskömmlich in Betrieb und Gesellschaft voranbringen
- ▶ Wie werde ich aktiv für gute Arbeit, wie kann ich mein/unser Projekt/Projektvorhaben voranbringen?


**VL kompakt**

## Termine

### Reserviert für Beschäftigte aus dem Bezirk Baden-Württemberg:

26.01. – 31.01.2020	LS00520	Lohr
21.06 – 26.06.2020	LO12620	Lohr
27.09 – 02.10.2020	LH04020	Lohr
22.11 – 27.11.2020	LZ04820	Lohr
13.12 – 18.12.2020	LS05120	Lohr

### Reserviert für Beschäftigte aus dem Bezirk Bayern:

02.02 – 07.02.2020	KC00620	Beilngries
08.03 – 13.03.2020	KF01120	Bad Aibling
14.06 – 19.06.2020	KC02520	Rügheim
23.08 – 28.08.2020	KC03520	Inzell 
25.10 – 30.10.2020	KE04420	Prichsenstadt
29.11 – 04.12.2020	KD04920	Ohlstadt

### Reserviert für Beschäftigte aus den Bezirken Berlin – Brandenburg – Sachsen und Küste:





07.06 – 12.06.2020	BV02420	Berlin
09.08 – 14.08.2020	BT03320	Berlin
15.11 – 20.11.2020	BV04720	Berlin

## Termine

### Reserviert für Beschäftigte aus dem Bezirk Mitte:

08.03 – 13.03.2020	OE01120	Bad Orb
24.05 – 29.05.2020	OE02220	Bad Orb
06.09 – 11.09.2020	OB03720	Bad Orb
06.12 – 11.12.2020	OE05020	Bad Orb

### Reserviert für Beschäftigte aus dem Bezirk NRW:

02.02 – 07.02.2020	SH00620	Sprockhövel 
10.05 – 15.05.2020	SH02020	Sprockhövel 
20.09 – 25.09.2020	SH03920	Sprockhövel 
15.11 – 20.11.2020	SH04720	Sprockhövel 

### Reserviert für Beschäftigte aus dem Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt:

29.03. – 03.04.2020	WD01420	Beverungen
05.07. – 10.07.2020	WB02820	Beverungen
18.10. – 23.10.2020	WB04320	Beverungen

 Kinderbetreuung

## Freistellung

§ 37.7 BetrVG  
Bildungsfreistellungsgesetze  
einzelner Länder

## Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte

## Voraussetzung

Seminare der Reihe VL kompakt

## Weitere Informationen

069 66 93-2508  
bildung@igmetall.de

## Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

## Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an interessierte Beschäftigte und ihre Familien, an Jugendliche und junge Erwachsene.

## Seminarleitung

Sylvia Hellwinkel, Sok-Yong Lee

## Weitere Informationen

Anmeldung zur Sommerschule bitte direkt an Melanie Zimmer 02324 706-368  
melanie.zimmer@igmetall.de

Neu im  
Forum  
Politische  
Bildung

## Sommerschule 2020

# Gewerkschaft in Bewegung

### »Der Weg entsteht beim Gehen« (Antonio Machado)

Mobilität hat in unserer Gesellschaft eine so hohe, unhinterfragte Selbstverständlichkeit wie noch nie. Die Fernreise nach Südostasien im Winter, der Kultur- oder Shopping-Kurztrip nach London und die tägliche Pendelstrecke zum Job sind für viele zur Routine geworden. Bequem und individuell mit dem E-Roller durch die Stadt flitzen gilt als hip und auf der Höhe der Zeit.

Unsere Mobilität scheint grenzenlos. In der Folge streifen zahllose Autos, LKWs, Züge, Flugzeuge und Containerschiffe über die ganze Welt, um Waren und Menschen von einem zum anderen Ort zu bringen.

Doch diese Form und Dichte der Bewegung hat auch ihre Schattenseiten. Die Klimadebatte hat eine neue Nachdenklichkeit und Aktionsbereitschaft in Gang gesetzt, die unbequeme Fragen und Forderungen aufwirft. Es bewegen sich weltweit nicht nur etliche Touristen und Konsumgüter, sondern auch Geflüchtete auf der Suche nach einer lebenswerten Perspektive.

Müssen wir nicht neben unseren Körpern auch unseren Verstand und unsere Gewohnheiten in Bewegung setzen, um neuen Herausforderungen gerecht zu werden? Welche Antworten finden wir auf diese Fragen?

Mit vielen Informationen und ebenso vielen kreativen Aktivitäten wollen wir positive Bilder und Bezüge entwerfen, wie wir Gesellschaft und Betriebe in Bewegung setzen können, um sie erfolgreich mitzugestalten.

### Themen im Seminar (Typ 6812)

- ▶ Elektromobilität und deren Folgen
- ▶ Auswirkungen der Transformation auf unsere Arbeitsplätze
- ▶ Notwendige politische Weichenstellungen für die Beschäftigten, für Gesellschaft und Umwelt
- ▶ Handlungsrahmen und -notwendigkeiten für Gewerkschaften

### Teilnahmegebühr

pro Person 230 €, Azubis, Arbeitslose, Schüler(innen), Studierende zahlen 115 €, Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 15 Jahren 80 €, bei einem Zweitkind reduziert sich der Betrag um 10 €, bei jedem weiterem Kind um 25 €.

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung werden für IG Metall-Mitglieder und deren Familienangehörige übernommen. Für Nichtmitglieder sind die Kosten im Bildungszentrum zu entrichten (125 € pro Tag plus MwSt). Verdienstausschlag und Reisekosten werden nicht übernommen.

### Termin

02.08. – 07.08.2020 SB03220

 Kinderbetreuung

Sprockhövel 





**Freistellung**

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

**Zielgruppe**

Referent(inn)en, BR, VL, JAV, SBV und interessierte Beschäftigte

**Maximale Teilnehmerzahl** 90**Seminarleitung**

Chaja Boebel  
Udo Schmode

**Weitere Informationen**

069 66 93-2508  
bildung@igmetall.de

## Vom Wert der Demokratie und demokratischen Werten in Zeiten des Wandels

Die allgegenwärtigen Veränderungen durch Klimawandel, Digitalisierung und Globalisierung verstärken die akute Krise der Demokratie. Die notwendige gesellschaftlich-ökologische Transformation wird uns alle vor große Herausforderungen stellen. Dies gilt umso mehr, als die liberale Demokratie in den Herausforderungen einer globalisierten Welt vielfältigen Bedrohungen ausgesetzt ist.

Demokratie muss immer wieder neu erkämpft, erhalten und gestaltet werden. Sie fordert Einsatz, Einmischung und auch die Bereitschaft und die Fähigkeit, um den besten Weg zu streiten. Dies wird vor allem dann deutlich, wenn die Demokratie in Gefahr gerät.

Die IG Metall wird diese Transformation in unserem Sinne gestalten: sozial, ökologisch, demokratisch.

Solidarität ist ein zentrales Prinzip unseres Zusammenlebens. Auch und gerade am Arbeitsplatz ist sie das Bindemittel, das unsere Gesellschaft zuallererst zusammenhält. Gemeinsam – aber eben nur gemeinsam und nicht als Einzelkämpfer – werden wir es schaffen, sichere, gerechte und selbstbestimmte Arbeit in einer demokratischen Gesellschaft durchzusetzen.

In diesem Forum wollen wir, gemeinsam mit engagierten betrieblichen Akteur(inn)en, Wissenschaftler(inne)n, Politiker(inne)n und der IG Metall Grundsatzabteilung eine an den aktuellen Fragen orientierte, offene Wertediskussion führen.

**Themen im Seminar (Typ 6812)**

- ▶ die Transformation der Demokratie
- ▶ Solidarität als zentrales Prinzip unseres Zusammenlebens
- ▶ von der Kraft der Vielen und der Vielfalt: über die Werte und Lebensvorstellungen unserer Mitglieder
- ▶ mehr Mitbestimmung, mehr Beteiligung, mehr Demokratie im Betrieb und in der Gesellschaft – Ermutigungen aus der Praxis
- ▶ Ziele für eine soziale Transformation: sicher, gerecht und selbstbestimmt im Betrieb und in der Gesellschaft

**Termin**

27.04. – 30.04.2020 BL01820 Berlin

Neu im  
Forum  
Politische  
Bildung



# Ansätze für eine solidarische und nachhaltige Perspektive in Zeiten von Transformation – es bewegt sich was!

Vielen Menschen erscheint eine Zukunft jenseits kapitalistischer Wachstums- und Profitinteressen nicht vorstellbar. Und das, obwohl die Welt immer mehr aus den Fugen zu geraten scheint.

Wir erleben tiefgreifende technologische Veränderungen in Betrieben und Gesellschaft sowie wachsende Armut und Ungerechtigkeit, aber zugleich auch satten Wohlstand von wenigen. Kriege, Verfolgung, Hunger, Umweltkatastrophen, antidemokratische und autoritäre politische Entwicklungen beängstigen und vertreiben viele aus ihrer Heimat.

Aber: Wir werden in diesem Forum genauer hinschauen – denn es bewegt sich was!

Immer mehr Menschen machen sich auf die Suche nach Alternativen, fordern Mitbestimmung bei betrieblichen Innovationsprozessen, organisieren und engagieren sich in solidarischen Projekten für ein gutes Leben für alle, kämpfen gegen die Privatisierung von Gemeingütern und Wohnungen, für eine soziale Daseinsvorsorge in Kommunen, für ein Umsteuern in der Umweltpolitik.

In diesem Forum blicken wir kritisch auf aktuelle Krisen- und Veränderungsprozesse. Wir zeigen aber auch, dass solidarische und nachhaltige Reform-

alternativen nicht nur nötig, sondern auch möglich sind. Für eine anregende Diskussion werden wir Expert(inn)en einladen.

## Themen im Seminar (Typ 6812)

### Thema eröffnen:

Wege entstehen beim Gehen – gewerkschaftliches Handeln in Zeiten der Transformation

### Nachdenken über solidarische und nachhaltige Perspektiven der Wirtschafts- und Sozialpolitik:

- Alternative: Gutes Leben!
- Wir können auch anders: Arbeiten!
- Solidarisch und nachhaltig: Wirtschaften!
- Fair: Teilen!

### Zusammenfassung:

Es bewegt sich was! Reformalternativen und Utopien für eine solidarische Welt

### Transfer:

Betriebliche Öffentlichkeitsarbeit und persönliches Handeln für eine verändernde und solidarische Praxis

## Termin

17.06. – 19.06.2020 SE17520

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 

## Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

## Zielgruppe

Mitglieder von BR, SBV und JAV, Vertrauensleute, Referent(inn)en und interessierte Beschäftigte

**Maximale Teilnehmerzahl** 40

## Seminarleitung

Petra Wolfram

## Weitere Informationen

069 66 93-2508  
bildung@igmetall.de

Neu im  
**Forum  
Politische  
Bildung**

**Zielgruppe**

BR, VL, TK-Mitglieder

**Weitere Informationen**

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

Neu im  
Forum  
Politische  
Bildung

**Aspekte der Humanisierung durch die digitale Transformation****Wie sozial kann das digitale Zeitalter sein?**

Die Digitalisierung und deren Auswirkungen auf unsere Lebens- und Arbeitswelt schreiten voran und werden in den Leitmedien, in Wissenschaft und Politik umfangreich diskutiert. Dennoch ist die Digitalisierung keine Naturgewalt. Wie sie sich entfalten wird, ist eine Frage der Zielsetzung und des Einsatzes digitaler Technologien im Kontext gesellschaftlicher Prozesse. Es gilt die Frage zu stellen, wie wir sicherstellen können, dass Technologien, Algorithmen und Plattformökonomie nicht zu mehr prekärer Beschäftigung und Armut, sondern zur Humanisierung der Arbeit und einem guten Leben im Sinne der Menschen führen.

Im Forum politische Bildung möchten wir uns Fragen annehmen, wie der Strukturwandel – insbesondere da, wo Arbeitsplätze im Zuge von Automatisierung verschwinden – sozial gestaltet werden kann. Denn er geschieht nicht in herrschaftsfreien Räumen, sondern artikuliert sich anhand von unterschiedlichen Interessen, die austariert und ausgehandelt werden müssen.

Eine wichtige Rolle kommt der Mitbestimmung und der Beeinflussung von Unternehmenszielen sowie der sozialstaatlichen Flankierung des Strukturwandels zu. Doch wie wird und muss sich der Werkzeugkasten der Mitbestimmung und unsere politische Interessenvertretung selbst durch die Digitalisierung wandeln? Darüber möchten wir mit dir diskutieren und uns mit wissenschaftlicher Unterstützung informieren.

**Themen im Seminar (Typ 6812)**

- ▶ Illustration möglicher Veränderungen und künftiger Rahmenbedingungen für das Handlungsfeld »Digitalisierung«
- ▶ Orientierungsrahmen neuer Handlungsstrategien und neuer Gestaltungsspielräume für eine wirksame Mitbestimmung
- ▶ Neue Werkzeuge der Mitbestimmung in Zeiten der Digitalisierung
- ▶ Sozialstaatliche Flankierung des Strukturwandels

**Termin**08.05. – 10.05.2020 WE01920 **Beverungen**

## Wie könnte ein Umbau der Industrie aussehen?

# Klimarettung oder Arbeitsplätze?

Die vom Menschen gemachte Klimakrise bedroht unsere natürliche Lebensgrundlage. Aus dieser Erkenntnis wurde das Übereinkommen von Paris getroffen. Der Anstieg der Temperatur soll auf 1,5 °C begrenzt werden.

Deutschland will dazu bis 2030 den CO<sub>2</sub>-Ausstoß um 55 % und bis 2050 um bis zu 95 % reduzieren. Doch auch das geht vielen Wissenschaftler(inne)n und Aktivist(inn)en nicht weit genug. Klar ist: Kein Bundesratsbeschluss wird den Klimawandel aufhalten. Was es braucht, sind konkrete gesellschaftspolitische Maßnahmen, ein Umsteuern in allen Lebensbereichen. Von der Landwirtschaft über Wohnen, Verkehr/Mobilität, Energieerzeugung, Konsumverhalten und nicht zuletzt zur industriellen Produktion.

Während die Energiewende und die Mobilitätswende in aller Munde ist, hört man im öffentlichen Diskurs wenig zum Umbau der Industrie. Dieser Aspekt ist jedoch für ein Industrie- und Exportland wie Deutschland entscheidend. Millionen Menschen arbeiten in der industriellen Produktion und sind somit abhängig davon, dass die Maßnahmen zur



Klimarettung so gestaltet werden, dass kein Mensch auf der Strecke bleibt.

Wenn Klimapolitik als Gefährdung der eigenen Existenz wahrgenommen wird, wird sich keine Akzeptanz dafür finden. Es geht also darum, diesen scheinbaren Widerspruch im Sinne aller zu lösen.

### Themen im Seminar (Typ 6812)

- ▶ Problembeschreibung. Aktuelle Analysen zu den Themen Klima und Klimakrise.
- ▶ die Beschlüsse der Bundesregierung und die Konsequenzen für Mobilität und industrielle Produktion
- ▶ Mögliche Szenarien zur Lösung der Klimakrise. Wie könnte die industrielle Produktion der Zukunft aussehen?
- ▶ Lösungsansätze zum Bearbeiten des scheinbaren Widerspruchs zwischen Klimarettung und der Sicherung von Arbeitsplätzen
- ▶ Was sind Handlungsmöglichkeiten, um den notwendigen Umbau der Industrie im Sinne der Beschäftigten zu gestalten?

### Termin

04.09. – 06.09.2020 WD03620 **Beverungen**

### Zielgruppe

Mitglieder des BR sowie der SBV, JAV, aktive Vertrauensleute und Referent(inn)en

**Maximale Teilnehmerzahl** 60

### Weitere Informationen

069 66 93-2508  
bildung@igmetall.de



**Zielgruppe**

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

**Zielgruppe**

BR, VL, SBV, JAV, Referent(inn)en und aktive Mitglieder und interessierte Beschäftigte

**Maximale Teilnehmerzahl** 50

**Seminarleitung**

Daniel Kahnert

**Weitere Informationen**

bad-orb@igmetall.de

## Ökologie und Mobilität

Die ökologische Transformation der Gesellschaft stellt eine der zentralen Aufgaben sozialen Handelns im kommenden Jahrzehnt dar. Der Klimawandel ist eine kaum absehbare Bedrohung für den Erhalt guter Arbeits- und Lebensbedingungen. Als gewerkschaftliche Akteure sind wir daher aufgerufen, den notwendigen Umbau der Industrie hin zu nachhaltigem Wirtschaften, neuen Produkten und Geschäftsmodellen sozial und im Sinne der Beschäftigten voranzubringen.

Insbesondere für die Automobilindustrie werden neue Mobilitätsmodelle basierend auf Elektromobilität, Shared Mobility und autonomem Fahren enorme Anstrengungen erfordern. Hinzu kommen politische Regulationen und öffentliche Debatten um Schadstoffausstoße und Strafzahlungen für die Industrie.

Es droht ein Ausspielen der sozialen Kräfte untereinander durch einen erstarkten Populismus in ganz Europa: Plötzlich heißt es ökologisch gegen sozial, Elektromobilität gegen Arbeitsplätze, Diesel gegen die EU. Die IG Metall stellt sich dem vehement entgegen und setzt sich dafür ein, jetzt die Weichen zu stellen für eine Zukunft, in der ökologisch nachhaltige Mobilität

und eine sozial gestaltete Arbeitswelt in der Industrie miteinander einhergehen.

Das Forum Politische Bildung lädt euch deshalb dazu ein, Herausforderungen, Befürchtungen, aber vor allem Gestaltungsoptionen und Lösungsansätze für das Gelingen dieser Aufgabe zu debattieren.

**Themen im Seminar (Typ 6812)**

- ▶ Wie gehen zukünftig neue Mobilität und gute Arbeit zusammen?
- ▶ Was bedeutet eine ökologisch nachhaltige Industrie für unsere Arbeit?
- ▶ Welche Auswirkungen hat die Transformation auf die Arbeitswelt von morgen?
- ▶ Für welche gesellschaftspolitische Entwicklung wollen wir uns einsetzen?
- ▶ Welche Akteure sind nun aufgefordert, gemeinsam tragfähige Konzepte für die Zukunft zu entwickeln?
- ▶ Wie können wir als betriebliche Akteure den Wandel begleiten und gestalten?

**Termin**

09.09. – 11.09.2020 OA08720 Bad Orb

Neu im  
Forum  
Politische  
Bildung

## Aus dem Wandel einen Fortschritt machen

# Transformation fair gemacht

Anständiges, gerechtes Verhalten und eine entsprechende Haltung dem anderen gegenüber sind ein guter Kompass gerade in Zeiten des Umbruchs. Diese Fairness bezieht sich dabei nicht nur auf den Mitmenschen, sondern auch auf die »Mitwelt«. In dem Forum Politische Bildung schauen wir gemeinsam auf unseren »Kompass«, um die Koordinaten eines fairen Miteinanders herauszufinden und mit Experten nach klugen Wegen zu mehr Fairness zu suchen. Wir wollen dabei ganz gezielt über den Tellerrand hinausschauen. Unsere Ideen diskutieren wir mit Vertreter(inne)n aus Wissenschaft, Gesellschaft und Politik. Das Forum bietet Anregungen zur eigenen Transformation sowie praktische Anregungen für den Betrieb und die Gesellschaft.

### Themen im Seminar (Typ 6812)

- ▶ Was ist fair? Von Moral und Ethik
- ▶ Über den Tellerrand geblickt: von Fair Trade bis hin zur fairen Milch
- ▶ Wie lässt sich Fairness nachhaltig verankern? Von Gesetzen, Tarifverträgen bis hin zu Alltagsregeln
- ▶ Fairness im Betrieb
- ▶ Fairness und Transformation: die Chance nutzen
- ▶ Fairness in Gesellschaft und Politik

### Termin

13.11. – 15.11.2020 KF04620 Inzell

### Zielgruppe

Vertrauensleute, Referent(inn)en

Maximale Teilnehmerzahl 80

Neu im  
Forum  
Politische  
Bildung





**Freistellung**

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

**Zielgruppe**

Referent(inn)en

**Seminarleitung**

Daniel Kahnert

**Weitere Informationen**

069 66 93-2508  
bildung@igmetall.de

## Die digitale Transformation gestalten

# Industrie 4.0 im Seminar

Industrie 4.0 ist längst ein Thema der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit und wird zunehmend relevanter – auch in Seminaren, bei denen das Thema zunächst gar nicht im Mittelpunkt steht.

Das ist die Folge betrieblicher Realitäten. Sie sind gekennzeichnet durch eine Anreicherung von Arbeit mit digitalen Werkzeugen. Dazu zählen Assistenzsysteme, vernetzte Produktionsanlagen, Steuerung auf der Basis digitaler Daten und veränderte Arbeitsorganisation durch neue Formen der Mensch-Maschine-Kollaboration.

Von dieser Entwicklung betroffen sind viele Felder der Mitbestimmung im Betrieb. Zu ihnen gehören unter anderem Beschäftigung, Datenschutz, Arbeitsgestaltung, Qualifizierung und Arbeitsorganisation. In all diesen Feldern ergeben sich Schnittstellen zur Industrie 4.0.

Für Betriebsrätinnen und -räte ist das eine große Herausforderung. Sie sind mit neuen Themen, Technologien und Entwicklungen konfrontiert. Um sich weiterhin erfolgreich für gute Arbeitsbedingungen der Beschäftigten einsetzen zu können, benötigen sie neues Wissen und neue Strategien in der Mitbestimmung.

Auf die Bildungsarbeit und ihre Referent(inn)en kommt dabei eine Schlüsselaufgabe zu. Sie müssen

Strategien entwickeln, wie das Thema Industrie 4.0 in betriebs-, beschäftigungs- und wirtschaftspolitischen Seminaren behandelt werden kann. Das Ziel des Seminars ist, betriebliche Akteure in die Lage zu versetzen, informiert und kompetent zu agieren.

**Themen im Seminar (Typ 5132)**

- ▶ Austausch von Erfahrungen beim Umgang mit dem Thema Industrie 4.0 in unterschiedlichen Seminaren
- ▶ Diskutieren von Praxisbeispielen und Ansätzen zur Gestaltung in Unternehmen
- ▶ Entwicklung von Strategien für die Seminararbeit in Bezug auf:
  - Entwicklungslinien der Digitalisierung und Industrie 4.0
  - Schnittstellen von Industrie 4.0 zu anderen Feldern der Mitbestimmung
  - Diskussion von Gestaltungsmöglichkeiten und potenziellen Risiken durch Industrie 4.0 in den Betrieben
  - Leitbild gute digitale Arbeit 4.0
  - Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats und Beteiligung der Beschäftigten

**Termin**

23.08. – 28.08.2020    OA03520    **Bad Orb**

## Weiterbildung für Referent(inn)en

# Anwendung digitaler Medien im Seminar

Digitale Medien erleichtern uns das Leben in vielerlei Hinsicht: Sie machen uns flexibler und individueller. Es gibt eine Vielzahl an digitalen Tools und Apps auf dem Markt. Welche digitalen Tools können wir sinnvoll in unsere Seminararbeit integrieren und mit welchen einen unterstützenden Effekt erzielen?

Im Rahmen dieser Weiterqualifizierung für Referentinnen werden wir unterschiedliche Tools vorstellen, analysieren und auf Praktikabilität überprüfen.


Wir werden den bisherigen Umgang der Referentinnen mit unterschiedlichen digitalen Tools bündeln und eine Sammlung hilfreicher digitaler Medien anlegen.

Darüber hinaus beleuchten wir unterschiedliche Situationen in einem Seminar, in denen diverse digitale Helfer zum Einsatz kommen können. Parallel vergewissern wir uns, wo der digitalen Unterstützung Grenzen gesetzt sind.

### Themen im Seminar (Typ 5132)

- ▶ Welche digitalen Tools werden bereits in der Bildungspraxis angewandt?
- ▶ Welche weiteren digitalen Hilfsmittel können hilfreich sein?
- ▶ Welche Grenzen gibt es beim Einsatz digitaler Medien?
- ▶ Wie schaffen wir übergreifende Standards?
- ▶ Welche digitalen Tools verbessern den Lerneffekt?

### Termine

29.01. – 31.01.2020	SK05520	<a href="#">Sprockhövel</a> 
16.08. – 19.08.2020	OE03420	<a href="#">Bad Orb</a>

 Kinderbetreuung



### Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

### Zielgruppe

Ehrenamtliche Bildungsreferent(inn)en

### Voraussetzungen

Erfahrung in der Praxis als Bildungsreferent(in)

### Maximale Teilnehmerzahl 18

### Seminarleitung

Sok-Yong Lee, Guido Brombach (Sprockhövel)

### Weitere Informationen

069 66 93-2508  
bildung@igmetall.de

### Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

### Zielgruppe

Ehren- und hauptamtliche Referent(inn)en der IG Metall

### Seminarleitung

Benjamin Hornung (Beverungen)  
Stephan Parkan (IG Metall Vorstand)

### Maximale Teilnehmerzahl 20

### Weitere Informationen

069 66 93-2508  
bildung@igmetall.de

## Zukunft der Industriegesellschaft

# Humanisierung der Arbeit und Industrie 4.0

Unter dem Begriff »Industrie 4.0« werden Entwicklungen prognostiziert, die einer vierten industriellen Revolution gleichkommen sollen. Zum Teil sind die Auswirkungen dieser technologischen Innovationen auf Arbeit und Gesellschaft schon erkennbar. Doch es werden weitreichende Fragen zum Verhältnis von Mensch und Maschine aufgeworfen, die die Theorie und die Praxis der Humanisierung der Arbeitswelt vor komplett neue Gestaltungsaufgaben stellen.

In dieser Referent(inn)enqualifizierung werden wir uns sehr umfassend mit der Idee des Humanismus beschäftigen. Wir werden der Entstehung und Verbreitung dieser Idee nachspüren, vor allem in der praktischen Anwendung in unserem Kontext, nämlich der Gestaltung der Arbeitswelt. Die Referentinnen und Referenten der IG Metall werden bei diesem Seminar mit den bestehenden Theorien vertraut gemacht und

sind eingeladen, sich bei der Neuformulierung der Humanisierung der Arbeit unter den Bedingungen von Industrie 4.0 zu beteiligen.

### Themen im Seminar (Typ 5132)

- ▶ Industriepolitische Herausforderungen durch die Digitalisierung
- ▶ Humanisierung: eine Idee, ihre Verbreitung und Auswirkung
- ▶ Humanisierung der Arbeit in den 70er Jahren bis heute
- ▶ aktuelle Veränderungen der Arbeits- und Lebenswelt durch Industrie 4.0
- ▶ Entwicklungstrends der Zukunft und Weiterentwicklung der Humanisierung der Arbeit
- ▶ Humanisierung und Digitalisierung als Thema in der regionalen gewerkschaftlichen Bildungsarbeit

### Termin

30.08. – 04.09.2020    WB03620    Beverungen



# ZUKUNFT IN ARBEIT

## SEMINARE FÜR JAV UND JUGEND





## Situation und Interessen junger Arbeitnehmer(innen) im Betrieb II

# Jugend zwischen Solidarität und Konkurrenz

Jugend zwischen Solidarität und Konkurrenz – das ist der »rote Faden« des Jugend-II-Seminars der IG Metall-Jugend. Du bist gefragt – mit deinen Erfahrungen als Jugendlicher in Betrieb und Gesellschaft, in der Ausbildung oder am Arbeitsplatz und in deinem Lebensumfeld. Aus deinen Erfahrungen werden wir die Themen auswählen, die wir gemeinsam im Seminar behandeln. Hier kannst du deine Meinung auf der Grundlage von selbst erarbeitetem Wissen weiterentwickeln. Ganz nebenbei hast du die Gelegenheit, deine Arbeitstechniken zu verbessern (diskutieren, präsentieren, schriftliche Ausarbeitungen anfertigen usw.).

### Themen im Seminar (Typ 8673)

Wir wollen genauer hinschauen und Antworten finden auf Fragen wie beispielsweise:

- ▶ Welche gesellschaftlichen Auswirkungen hat die jeweilige Situation in den Unternehmen?
- ▶ Wie wirken sich diese Bedingungen auf die Menschen und die Gesellschaft aus?
- ▶ Welche Einflussmöglichkeiten und Aufgaben hat der Staat und warum handelt er so?
- ▶ Welche Strategien verfolgen Unternehmen und Gewerkschaften?

- ▶ Welche Aufgaben ergeben sich für die Jugend- und Auszubildendenvertretung und welche Möglichkeiten haben wir als aktive Gewerkschafter(innen), um unsere Arbeits- und Lebensbedingungen zu verbessern?

Dazu werden im Seminar kreative, konkrete Aktionen für betriebliche und örtliche Aktivitäten vorbereitet.

### Termine

Datum	Code	Ort	Kinderbetreuung
02.02. – 14.02.2020	SL00620	Sprockhövel	Kinderbetreuung
02.02. – 14.02.2020	JA00620	Schliersee	
01.03. – 13.03.2020	SL01020	Sprockhövel	Kinderbetreuung
15.03. – 27.03.2020	JA01220	Schliersee	
19.04. – 30.04.2020	SL01720	Sprockhövel	Kinderbetreuung
17.05. – 29.05.2020	SL02120	Sprockhövel	Kinderbetreuung
14.06. – 26.06.2020	JA02520	Schliersee	
05.07. – 17.07.2020	SL02820	Sprockhövel	Kinderbetreuung
26.07. – 07.08.2020	JA03120	Schliersee	
09.08. – 21.08.2020	JA03320	Schliersee	
09.08. – 21.08.2020	SL03320	Sprockhövel	Kinderbetreuung
06.09. – 18.09.2020	JA03720	Schliersee	
11.10. – 23.10.2020	JA04220	Schliersee	
25.10. – 06.11.2020	JA04420	Schliersee	
22.11. – 04.12.2020	SL04820	Sprockhövel	Kinderbetreuung
22.11. – 04.12.2020	JA04820	Schliersee	

### Freistellung

§ 37.7 BetrVG  
Bildungsfreistellungsgesetze  
einzelner Länder

### Zielgruppe

Junge Arbeitnehmer(innen), JAV,  
Studierende

### Voraussetzungen

Seminar: »Jugend I« und/oder  
»JAV«

### Weitere Informationen

069 66 93-2508  
bildung@igmetall.de



## Situation und Interessen junger Arbeitnehmer(innen) im Betrieb III



# Global denken – lokal handeln

Die Frage nach den eigenen Ansprüchen an eine lebenswerte und gerechte Welt leitet uns durch das Seminar. Wir untersuchen aktuelle wirtschaftliche, soziale und politische Entwicklungen. Bewegt sich die Realität auf unsere Ansprüche zu oder müssen wir mit Alternativen umsteuern? Wir wollen den Blick für internationale Zusammenhänge öffnen. Gerade in einer vernetzten (Wirtschafts-)Welt ist es für uns als betriebliche Interessensvertreter(innen) und Gewerkschafter(innen) wichtig zu verstehen, was dies für Auswirkungen mit sich bringt. Dabei soll das Schlagwort »Globalisierung« und was es mit unserem Leben und Arbeiten zu tun hat unter die Lupe genommen werden. Um die Zukunft besser zu gestalten, suchen wir gemeinsam nach Möglichkeiten und Wegen für die Gewerkschaften und für uns nach dem Motto: global denken – lokal handeln!

### Themen im Seminar (Typ 8653)

- ▶ aktuelle wirtschaftliche, soziale und politische Entwicklungen
- ▶ von »Attac« bis »WTO« – Organisationen und Institutionen der Globalisierung
- ▶ globale Phänomene wie »Standortkonkurrenz«, »Klimawandel« und »Nord-Süd-Konflikt«
- ▶ betriebspolitische Konsequenzen für die Interessenvertretungen im Spannungsfeld internationaler Konkurrenz
- ▶ Alternativen zur Globalisierung – die globalisierungskritische Bewegung
- ▶ Gewerkschaften vor veränderten Herausforderungen

### Termine

07.06. – 19.06.2020	SL02420	<a href="#">Sprockhövel</a> 
08.11. – 20.11.2020	SL04620	<a href="#">Sprockhövel</a> 

 Kinderbetreuung

### Freistellung

§ 37.7 BetrVG  
Bildungsfreistellungsgesetze  
einzelner Länder

### Zielgruppe

Junge Arbeitnehmer(innen), JAV,  
Studierende

### Voraussetzungen

Seminar: »Jugend II« (Typ 8673)

### Weitere Informationen

02324 7 06-393  
sprockhoevel@igmetall.de

**Freistellung**

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

**Zielgruppe**

Junge Arbeitnehmer(innen), JAV, (dual) Studierende

**Voraussetzungen**

Der vorherige Besuch des Jugend-I-Seminars und/oder JAV-Grundlagenseminars wird empfohlen.

**Maximale Teilnehmerzahl** 24**Weitere Informationen**

08026 9213-200  
schliersee@igmetall.de

**Neu im  
Programm**

## Kreativ am See: »Mit Warp-Geschwindigkeit in die Transformation«

In diesem Seminar wollen wir gesellschaftliche Fragestellungen »mit allen Sinnen« erleben. Beim diesjährigen »Kreativ am See« steht die kreative Auseinandersetzung mit dem Thema Transformation im Vordergrund.

Das Thema Transformation ist für alle spürbar. In Zeiten von Digitalisierung verändern sich Arbeitsbedingungen und gesellschaftliche Werte durch wissenschaftlich-technische Fortschritte.

Wir wollen diese Veränderungsprozesse ökologisch, sozial und nachhaltig gestalten. Dafür gilt es zu sondieren, wo Veränderungen in ökologischen Fragen stattfinden und wodurch sich diese bedingen. In Form von künstlerischen Utopie-Phasen wollen wir uns dem Thema nähern und mögliche Antwortskennarien entwickeln.

Dazu werden im Rahmen des Seminars die bisher erworbenen Erkenntnisse in die Praxis übertragen. Hierzu werden Workshops angeboten, in denen ihr zusammen mit Kunstschaffenden künstlerisch arbeiten und eigene Kunstwerke erstellen könnt.

**Themen im Seminar (Typ 8675)**

- ▶ Auseinandersetzung mit dem Transformationsbegriff auf künstlerische Art
- ▶ Was sind sozial-ökologische Veränderungen?
- ▶ kennenlernen verschiedener Theorieansätze
- ▶ Zusammenarbeit mit Künstler(inne)n
- ▶ kreative Workshops, in denen praktisch gearbeitet wird
- ▶ Anwendung der erlernten Konzepte

**Termin**

28.06. – 03.07.2020 JA02720 [Schliersee](#)



### Freistellung

§ 37.6 BetrVG

### Kategorie G, Kategorie X

Seminarpreise für BR, SBV  
und JAV auf Seite 70

### Zielgruppe

JAV, BR

### Voraussetzungen

JAV- bzw. BR Grundlagenseminar

### Seminarleitung

Sarah Hammes, Jasmin Maschke,  
Kai Buchmann (Sprockhövel)

### Weitere Informationen

Melanie Zimmer  
02324 706-368

## Den digitalen Wandel mitbestimmen

# JAV – Berufsbildung 4.0

Die digitale Welt ist keine Science-Fiction; wir leben bereits in ihr. Die fortschreitende Digitalisierung verändert rasant viele Bereiche des Lebens und der Arbeit. Das gilt auch für die duale Ausbildung in Betrieb und Berufsschule sowie für die dualen Studiengänge.

Die Veränderungen im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung der Arbeit machen eine an Beruflichkeit ausgerichtete Arbeit wichtiger denn je. Ausbildungsrahmenpläne, -ordnungen und -abläufe bedürfen einer genauen Überprüfung hinsichtlich der Weiterentwicklung eines Konzepts zur Berufsbildung 4.0.

Welche Kompetenzen und Qualifikationen sind zukünftig in der dualen Ausbildung nötig? Was bedeutet dies für die Arbeitsinhalte? Was passiert mit der berufsfachlichen Qualifikation der Facharbeit?

Um die Qualität der dualen Berufsausbildung zu gewährleisten und die Auszubildenden und die Belegschaft in die sich verändernden Prozesse einzubinden, ist eine starke Rolle der JAV und des Betriebsrats notwendig. Beide haben dazu nach BetrVG ein allgemeines Initiativ-Mitbestimmungsrecht.

### Themen im Seminar (Typ 8313)

- ▶ Konzepte der »erweiterten modernen Beruflichkeit« und »Berufsbildung 4.0«
- ▶ Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte der Betriebsverfassung
- ▶ Tarifvertrag Bildungsteilzeit und Qualifizierung
- ▶ Anforderung an die Gestaltung bei der Erneuerung von Berufsbildern
- ▶ Anpassung und Verbesserung der Ausbildungsinhalte an die Digitalisierung der Arbeit
- ▶ Anforderungen an Berufsschule und Universität bei der Begleitung neuer Ausbildungsinhalte

### Termine

		👶 Kinderbetreuung
26.01. – 31.01.2020	SL00520	<a href="#">Sprockhövel</a> 👶
29.03. – 04.04.2020	SL01420	<a href="#">Sprockhövel</a> 👶
14.06. – 19.06.2020	JC02520	<a href="#">Schliersee</a>



# MITBESTIMMUNG STÄRKEN UND DEN WANDEL MEISTERN

SEMINARE FÜR BR UND SBV





**Freistellung**

§ 37.6 BetrVG  
§ 179.4 SGB IX

**Seminarpreis (S. 70)**

Kategorie D (1.857,00 €)

**Zielgruppe**

BR, SBV

**Voraussetzungen**

Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit«

**Weitere Informationen**

069 66 93-2508  
bildung@igmetall.de

**Digitalisierung und Transformation****Arbeitsbedingungen gestalten**

Unsere Arbeitswelt ist im stetigen Wandel. Digitalisierung und Industrie 4.0 beeinflussen die Arbeitsbedingungen und Arbeitsorganisation entscheidend.

Die Anforderungen an die Kompetenz der Beschäftigten – ob in Produktion oder Montage, im Büro oder beim mobilen Arbeiten – verändern sich. Gleichzeitig ergeben sich auch Chancen, die Arbeitsbedingungen im Sinn der Beschäftigten zu gestalten. Betriebsräte und Betriebsrätinnen, die gute Arbeitsbedingungen mitgestalten, brauchen ein Grundverständnis von menschengerechter Arbeit sowie unterschiedlicher Konzepte und Kompetenzen. Ziel ist der Erhalt der Arbeitskraft sowie eine zukunftsorientierte und Sinn stiftende Arbeit. Dabei betreffen betriebliche Maßnahmen des Arbeitgebers häufig mehrere Mitbestimmungsfelder des Betriebsrats gleichzeitig, etwa den Schutz, die Gestaltung und die Organisation der Arbeit.

- ▶ Welche unterschiedlichen Erfahrungen mit der Gestaltung der Arbeit haben die Seminarteilnehmer(innen) in ihrer Betriebsratsarbeit gemacht?
- ▶ Welche Kompetenzen sind nötig, um als Betriebsrat die Arbeitsbedingungen in einem Transformationsprozess mitgestalten zu können?

- ▶ Welche Beteiligungsmodelle und Umsetzungsmethoden können bei den Aufgaben als Betriebsrat hilfreich sein?

Das sind die zentralen Fragen, die wir in diesem Grundlagenseminar beantworten werden.

**Themen im Seminar (Typ 2124)**

- ▶ Arbeitsbedingungen gestalten
  - gesetzliche und tarifliche Grundlagen erarbeiten, zum Beispiel BetrVG und Arbeitsbedingungen, Arbeitsschutz- und Arbeitszeitgesetz
  - Wandel von Arbeitsbedingungen
  - Qualifizierung durch Digitalisierung
- ▶ Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Qualifizierung als Handlungsoptionen für Veränderung
- ▶ Handlungsrahmen und Akteure bei der Gestaltung von Arbeitsbedingungen
- ▶ Schnittstellen der einzelnen Handlungsfelder analysieren und deren Zusammenwirken erkennen
- ▶ Fallbearbeitung zu den verschiedenen Themenbereichen, etwa Arbeit und Gesundheit, Arbeit und Leben, Leistungsbedingungen, Veränderung in Fabrik und Betrieb
- ▶ bisherige Handlungsstrategien in den Betriebsratsgremien analysieren und unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten sowie Umsetzungsschritte mithilfe von Methodenkompetenz und Erfahrungsaustausch entwickeln


 BR kompakt

**Termine**

👶 Kinderbetreuung

16.02. – 21.02.2020	WB00820	Beverungen
16.02. – 21.02.2020	LS00820	Lohr
23.02. – 28.02.2020	LS00920	Lohr
08.03. – 13.03.2020	WB01120	Beverungen
15.03. – 20.03.2020	SK11220	Sprockhövel 👶
29.03. – 03.04.2020	LS01420	Lohr
05.07. – 10.07.2020	SK12820	Sprockhövel 👶
19.07. – 24.07.2020	OB03020	Bad Orb
19.07. – 24.07.2020	WA03020	Beverungen
20.09. – 25.09.2020	SK13920	Sprockhövel 👶
11.10. – 16.10.2020	OR04220	Bad Orb
11.10. – 16.10.2020	WB04220	Beverungen
01.11. – 06.11.2020	BE04520	Berlin
15.11. – 20.11.2020	BS04720	Berlin
29.11. – 04.12.2020	LS04920	Lohr
06.12. – 11.12.2020	SK15020	Sprockhövel 👶



»ICH ENGAGIERE MICH ALS  
BETRIEBSRAT, DAMIT AUCH  
DIE JUGEND IN ZUKUNFT NOCH ADÄQUATE  
CHANCEN IN DEN BETRIEBEN HAT.«  
Bastian Stoffels

**Freistellung**

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

**Seminarpreis (S. 70)**

Kategorie D (1.857,00 €)

**Zielgruppe**

BR, SBV

**Voraussetzungen**

Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit«

**Maximale Teilnehmerzahl** 18**Weitere Informationen**

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

**Betriebsänderung und Umstrukturierungen****Betriebsänderung, Interessenausgleich und Sozialplan**

Die Transformation der Arbeitswelt zu gestalten rückt zunehmend in den Fokus von Betriebsrät(inn)en. Unter dem Begriff der »Umstrukturierung« begegnet uns diese in unterschiedlichen Formen – von der Betriebs-änderung über den Betriebsübergang bis zur Umwandlung von Unternehmen. Um negative Folgen für die Beschäftigten erkennen, verhindern oder gegebenenfalls abmildern zu können, werden wir die Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten anhand von unterschiedlichen Fallkonstellationen durchspielen.

Im Seminar setzen wir uns mit den Veränderungen auf der Ebene des Betriebs, des Unternehmens und des Konzerns auseinander. Wir lernen die Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte im Hinblick auf ihre Reichweite und Durchsetzungsstärke kennen. Der Fokus des Seminars liegt auf den Gestaltungsmöglichkeiten und den vorhandenen Instrumenten der Beteili-

gung wie Interessenausgleich und Tarifvertrag. Darüber hinaus stellen wir Themen vor, bei denen die entsprechenden Gremien auf Betriebs-, Unternehmens- und Konzernebene in die strategische Entwicklung von Gestaltungsmöglichkeiten einzubinden sind. Ziel des Seminars ist, die Teilnehmer(innen) zu befähigen, die zahlreichen Herausforderungen zu meistern, die Transformationsprozesse mit sich bringen. Dafür müssen vor allem zwei Voraussetzungen erfüllt sein: die Fähigkeit, Chancen, Notwendigkeiten und Risiken zu erkennen und richtig einzuschätzen die Fähigkeit, vorhandene Instrumente wie Tarifverträge und Gesetze optimal zu nutzen.

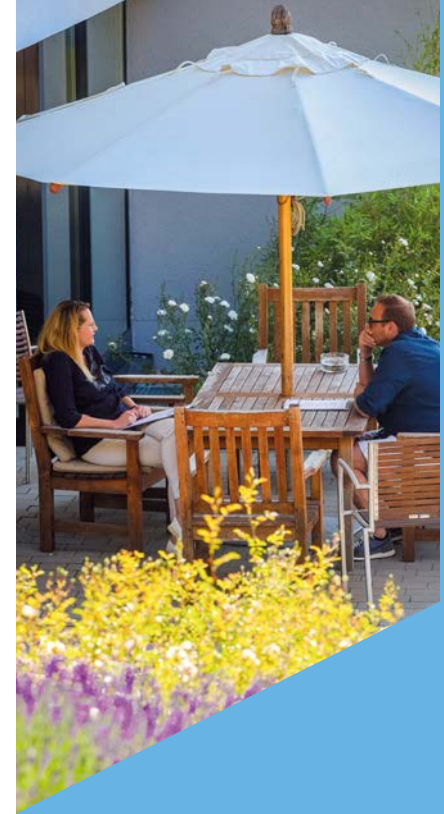
### Themen im Seminar (Typ 2125)

- ▶ Betrieb – Unternehmen – Konzern:
  - die eigene betriebliche Situation bestimmen
- ▶ aktuelle Trends und Motive von Unternehmen
- ▶ Umwandlungen und Verkauf von Unternehmen (Fusion und Spaltung):
  - Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- ▶ Betriebsübergang (§ 613a BGB) und die Folgen erkennen für
  - Tarifverträge
  - Betriebsvereinbarungen
  - Arbeitsverträge
- ▶ Betriebsänderungen erkennen und gestalten
- ▶ Interessenausgleich aushandeln:
  - rechtliche Grundlage
  - Regelungsmöglichkeiten
  - Vorgehensweise
- ▶ Abmilderung der Nachteile:
  - Sozialplan
  - Transfergesellschaft

### Termine

			👶👶 Kinderbetreuung
12.01. – 17.01.2020	BS00320	Berlin	
16.02. – 21.02.2020	OA00820	Bad Orb	
08.03. – 13.03.2020	SK11120	Sprockhövel	👶👶
08.03. – 13.03.2020	WE01120	Beverungen	
03.05. – 08.05.2020	SK11920	Sprockhövel	👶👶
24.05. – 29.05.2020	LH02220	Lohr	
14.06. – 19.06.2020	BB02520	Berlin	
09.08. – 14.08.2020	BE03320	Berlin	
27.09. – 02.10.2020	SK14020	Sprockhövel	👶👶
04.10. – 09.10.2020	WB04120	Beverungen	
18.10. – 23.10.2020	LH04320	Lohr	
15.11. – 20.11.2020	LH04720	Lohr	
22.11. – 27.11.2020	SK04820	Sprockhövel	👶👶
22.11. – 27.11.2020	BE04820	Berlin	

**BR kompakt**





Die  
**exklusive  
App** für  
BR kompakt

## ALLE SEMINARINHALTE IN EINER APP!

Wir haben für die Module I und II unseres Ausbildungsgangs »BR-kompakt« eine interaktive App entwickelt. Damit kannst du sowohl im Seminar als auch vor Ort im Betrieb auf alle Inhalte deiner Seminare zugreifen und schnell und unkompliziert nachlesen.

Die App enthält zu jedem Seminarthema drei Elemente:

- 1) In »**Das musst Du wissen**« wird kurz und verständlich das rechtliche Basiswissen aufbereitet. Vorteil der App: Die Inhalte werden regelmäßig aktualisiert. Damit bist du auch lange nach dem Seminar immer up to date!
- 2) »**Teste Dein Wissen**« arbeitet mit interaktiven Elementen – damit macht lernen und wiederholen Spaß. Und nicht zuletzt verschaffst du dir damit spielend ein sicheres Wissensfundament für deine tägliche Betriebsratsarbeit.
- 3) Im »**Schnellcheck**« findest du die drei wichtigsten Fragen zum Grundverständnis des jeweiligen Themengebietes.

Weitere Bestandteile der App sind »**Lückentexte**«, »**Quizfragen**« und »**Verschiebetexte**«, die dir dabei helfen, Seminarinhalte zu wiederholen. Zudem ist die App eine praktische Arbeitshilfe mit allen wichtigen Textbausteinen, die du für den Schriftverkehr als Betriebsrat benötigst.

Relevante Gesetzesauszüge und Kommentierungen des BetrVG zu wichtigen Kernthemen runden die App ab und machen sie zu einem nützlichen Werkzeug für die tägliche Arbeit.

Damit hast du das gesamte Seminarwissen im wahren Sinne des Wortes »in der Tasche«!

In der App kannst du gezielt nach Themen suchen. Die Teilnehmer(innen) des Seminars können Favoriten auswählen und diese untereinander teilen.

Die App funktioniert online- und offline, zudem gibt es eine Desktop-Anwendung.

### Die App zum BR kompakt-Seminar

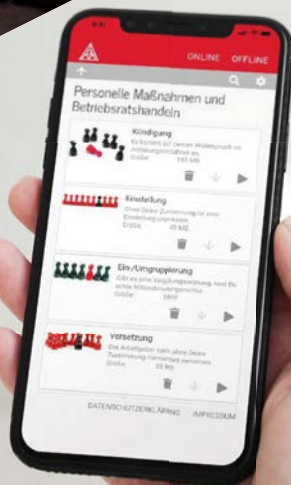
- ▶ Ideal abgestimmt auf die Seminar-Inhalte
- ▶ Zurück im Betrieb: Perfekt zum Nachlesen
- ▶ Immer aktuell
- ▶ Interaktive Übungen zum schnellen Wiederholen
- ▶ Auch am Desktop zugänglich

### Die App ist erhältlich über:

- ▶ Apple Store
- ▶ Google Play Store
- ▶ Desktop Version: [www.bildung-app.de](http://www.bildung-app.de)

Jetzt Teilnehmer(in) in Modul I oder II werden und den Zugang zur App sichern!

Nur Teilnehmer(innen) der Seminare erhalten exklusiven Zugang zum Inhalt.





## Gute Arbeit in der digitalen Transformation

# Industrie 4.0 – Nutzen und Potenziale erkennen

Viele Betriebe digitalisieren ihre Produkte und Prozesse und richten die Produktion in Richtung Industrie 4.0 aus. Ein Merkmal davon ist die dezentrale Erfassung und Verarbeitung von Daten in Echtzeit. Die zugrunde liegenden Basistechnologien dafür sind cyberphysische Systeme und das Internet der Dinge. Mit Hilfe dieser Technologien sollen Wertschöpfungsprozesse vernetzt werden. Das wiederum stellt die Grundlage für eine kundenindividuelle Produktion und neue Geschäftsmodelle dar.

Für Betriebsräte stellt sich dabei die Frage, was sich genau hinter den Schlagworten von Digitalisierung und Industrie 4.0 verbirgt, welche Vor- und Nachteile sich daraus für die Beschäftigten ergeben und wie diese Prozesse im Betrieb erkannt und aktiv mitgestaltet werden können.




Im Seminar werden wir die grundlegenden Konzepte der Digitalisierung und Industrie 4.0 aufarbeiten und die dahinterliegenden industrie- und arbeitspolitischen Strategien diskutieren. Anhand von aktuellen betrieblichen Beispielen und auf der Basis der Erfahrungen der Teilnehmenden werden wir die Auswirkungen von Industrie 4.0 auf Arbeit und Beschäftigung durchleuchten. Im Mittelpunkt stehen dabei die Einflussmöglichkeiten und Gestaltungsansätze der Betriebsräte im Prozess der Digitalisierung.

### Themen im Seminar (Typ 3512)

Erfahrungsaustausch zu Entwicklungslinien der Digitalisierung und Industrie 4.0

- ▶ cyberphysische Systeme
- ▶ digitaler Zwilling und IoT
- ▶ Rolle des Menschen im Arbeits- und Produktionsprozess
- ▶ Folgen der Industrie 4.0 für Beschäftigung, Arbeit und Qualifikation
- ▶ Überblick: Rechte des Betriebsrats nach dem Betriebsverfassungsgesetz
- ▶ Leitbild gute digitale Arbeit 4.0
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats und Beteiligung der Beschäftigten

### Termine

		 Kinderbetreuung
26.01. – 29.01.2020	OH00520	Bad Orb
04.02. – 07.02.2020	SE05620	Sprockhövel 
28.06. – 01.07.2020	OB02720	Bad Orb
23.08. – 26.08.2020	SE03520	Sprockhövel 
01.11. – 04.11.2020	WD04520	Beverungen

### Freistellung

§ 37.6 BetrVG

### Seminarpreis (S. 70)

Kategorie E (1.639,20 €)

### Zielgruppe

BR, SBV

### Seminarleitung

Daniel Kahnert (Lohr)

Benjamin Hornung (Beverungen)

Marcello Sessini (Sprockhövel)

### Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

**Freistellung**

§ 37.6 BetrVG

**Seminarpreis (S. 70)**

Kategorie E (1.639,020 €)

**Zielgruppe**

BR, SBV

**Maximale Teilnehmerzahl** 18**Seminarleitung**

Daniel Kahnert (Lohr)

Marcello Sessini (Sprockhövel)

Julian Wenz (Berlin)

Benjamin Hornung (Beverungen)

**Weitere Informationen**

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

**In Kooperation mit:**

- ▶ Future Work Lab, Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft (Lohr)
- ▶ Anwendungszentrum Industrie 4.0, Universität Potsdam (Berlin)
- ▶ Lernfabrik Ruhr-Universität Bochum (Sprockhövel)

**Gute Arbeit in der digitalen Transformation****Industrie 4.0 erleben und gestalten**

Im Rahmen von Industrie 4.0 wird die Arbeit in der Produktion der Zukunft digital vernetzt und durch Assistenzsysteme unterstützt. Die Vernetzung der Produktion zeigt sich daran, dass auf der Datenebene ein sogenannter digitaler Zwilling eingerichtet wird, bei dem jedes Element der realen Produktion ein digitales Abbild auf der Basis umfangreicher Daten aus dem Produktionsprozess erhält. Für die Beschäftigten direkt erlebbar wird Industrie 4.0 an der Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine, beispielsweise durch die Arbeit mit digitalen Assistenzsystemen oder über Mensch-Roboter-Interaktionen.

Das Seminar findet in Lernfabriken statt. In den dortigen Lern- und Demonstratorenwelten werden wir an ausgewählten Demonstratoren und Industrie-4.0-Arbeitsplätzen der Frage nachgehen, wie sich Arbeit verändert und welche Gestaltungsoptionen Betriebsräte und -rätinnen beim Arbeiten 4.0 haben. Wir werden Übungen an digital unterstützten Montagearbeitsplätzen durchführen, vernetzte Prozesse zur Instandhaltung simulieren, Datenbrillen für Augmented und Virtual Reality nutzen, Smart Watches für die Mehrmaschinenbedienung ausprobieren und eine praktische Einführung in MES-Systeme erhalten.

Im Mittelpunkt stehen dabei die Einflussmöglichkeiten und Gestaltungsansätze der Betriebsrätinnen und -räte bei der zukünftigen Gestaltung der Produktionsarbeit 4.0.

**Themen im Seminar (Typ 3522)**

- ▶ praktische Übungen mit
  - digital unterstützten Montagearbeitsplätzen
  - physischen und kognitiven Assistenzsystemen
  - vernetzter Instandhaltung
  - Datenbrillen zur Virtual und Augmented Reality
  - mBot und MES
- ▶ Rolle des Menschen bei Arbeiten 4.0 und sozio-technische Gestaltungsansätze
- ▶ Rechte des Betriebsrats nach dem Betriebsverfassungsgesetz
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats und Beteiligung der Beschäftigten

**Termine**

		👶 Kinderbetreuung
02.02. – 05.02.2020	OH00620	Stuttgart
03.03. – 06.03.2020	SE06020	Sprockhövel 🏠
28.06. – 01.07.2020	BL02720	Berlin
13.09. – 16.09.2020	OH03820	Stuttgart
11.10. – 14.10.2020	BL04220	Berlin
08.11. – 11.11.2020	SE04620	Sprockhövel 🏠
15.11. – 18.11.2020	WD04720	Beverungen

## Die digitale Transformation gestalten

# Digitalisierung im Büro gestalten

Die Digitalisierung der Arbeitswelt bringt schon heute große Veränderungen mit sich. Grundsätzlich bezieht sich die Debatte um Industrie 4.0 vor allem auf die gewerblichen Bereiche der Industriearbeit. Bei genauerer Betrachtung aber erscheinen ihre möglichen Auswirkungen auf die sogenannten indirekten Bereiche (z. B. Verwaltung, Forschung und Entwicklung) – zum Teil noch weitaus gravierender.

Arbeitsinhalte und Stellenzuschnitte verändern sich durch intelligente Maschinen, Softwarewerkzeuge und neue Kommunikationsmöglichkeiten. Neue Formen schlanker, agiler und zunehmend projektförmiger Arbeitsorganisation verändern die Büroarbeit. Das betrifft neben den Inhalten auch Art und Umfang der Arbeit: Rationalisierungseffekte werden laut aktuellen Studien speziell in »kognitiven Routinetätigkeiten« erwartet.

Wir nehmen die technologischen und organisatorischen Veränderungsprozesse in den Bürobereichen in den Blick. Digitalisierung, Arbeitsmenge und Arbeitsintensität sind eng miteinander verbunden. Wir werden darüber nachdenken, wie die Durchsetzung selbstbestimmter, gesunder Arbeit in digitalisierten Arbeitsumgebungen gelingen und proaktiv gestaltet werden kann.

### Themen im Seminar (Typ 3523)

- ▶ Technologien und Managementkonzepte:
  - künstliche Intelligenz (Anwendungsbeispiele im Büro)
  - neue Formen der Arbeitsorganisation, des (agilen) Projektmanagements und der Büroraumgestaltung
  - neue Systeme der Fertigungssteuerung (Manufacturing Execution, Tickets)
  - global verteilte Teams und virtuelle Kollaboration (Microsoft 365, Yammer etc.)
  - Einsatz v. Informationssystemen im Personalbereich
  - Mobile Arbeit
- ▶ Gestaltungsmöglichkeiten der Veränderungsprozesse nach BetrVG und Tarifvertrag, besonders:
  - Beschäftigungssicherung und Qualifizierung
  - Einfluss auf Planung u. Bemessung von Personal
  - Maßnahmen zur Beurteilung von psychischen Gefährdungen
  - Umgang mit und Strukturierung von digitalen Pilotprojekten

### Termine

		👶 Kinderbetreuung
19.04. – 24.04.2020	SE11720	Sprockhövel 🏠
19.04. – 24.04.2020	BO01720	Berlin
10.05. – 15.05.2020	BL02020	Berlin
10.05. – 15.05.2020	OE02020	Bad Orb
24.05. – 29.05.2020	WB02220	Beverungen
25.10. – 30.10.2020	SE14420	Sprockhövel 🏠

### Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

### Seminarpreis (S. 70)

Kategorie H (2.207,00 €)

### Zielgruppe

BR, SBV

### Voraussetzungen

Empfehlenswert ist der vorhergehende Besuch der Module 1 und 2 der Seminarreihe »BR kompakt«

### Maximale Teilnehmerzahl 20

### Seminarleitung

Benjamin Hornung (Beverungen)

Daniel Kahnert (Lohr)

Marcello Sessini (Sprockhövel)

Julian Wenz (Berlin)

### Weitere Informationen

069 6693-2508

bildung@igmetall.de

### Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

### Seminarpreis (S. 70)

Kategorie H (2.207,00 €)

### Zielgruppe

BR, SBV

### Voraussetzungen

Empfehlenswert ist die vorhergehende Teilnahme an den Modulen I und II des Ausbildungsgangs »BR kompakt«

### Maximale Teilnehmerzahl 20

### Seminarleitung

Daniel Kahnert (Lohr)

Julian Wenz (Berlin)

Marcello Sessini (Sprockhövel)

### Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

## Gute Arbeit in der digitalen Transformation

# Agiles Arbeiten: ein neues Gestaltungsfeld für den Betriebsrat

Was einst als Arbeitsmethode in der Softwareentwicklung begann, hält nun auch zunehmend Einzug in andere Unternehmensbereiche: agiles Arbeiten.

Viele Versprechen gehen mit agilen Methoden einher: hohe Flexibilität und Reaktionsfähigkeit, Kundenorientierung, mehr Entscheidungsfreiheit und kreativeres Teamwork.

Diese Versprechen sind verlockend. Deshalb experimentieren mittlerweile nicht nur die »indirekten« Bereiche mit agilem Arbeiten, sondern diese Methode wird auch für die Arbeit in den Produktionshallen interessanter.


Doch was steckt hinter dieser Methode, Arbeit in agilen Teams zu organisieren? Versteckt sich dahinter vor allem das Risiko, dass Arbeit immer weiter verdichtet und kurzzyklischer wird, oder ergibt sich tatsächlich eine neue Chance auf selbstbestimmte Arbeit?

Diesen Fragen werden wir im Seminar auf den Grund gehen und uns besonders den Herausforderungen widmen, die diese veränderte Form der Arbeitsorganisation für die Mitbestimmung bedeutet.

### Themen im Seminar (Typ 3443)

- ▶ Grundlagen: Welche agilen Methoden des Projektmanagements gibt es und was unterscheidet sie von den bisher bekannten?
- ▶ betrieblicher Austausch zu ersten Erfahrungen mit agilem Arbeiten
- ▶ Wandel der Führungskultur und indirekte Steuerung
- ▶ Erarbeitung möglicher Auswirkungen agilen Arbeitens und der Gestaltungsbedarfe – agile Methoden richtig einsetzen!
- ▶ Rechte und Möglichkeiten der Gestaltung nach BetrVG, ArbSchG, Tarifvertrag, vor allem:
  - Arbeitszeitgestaltung
  - Arbeitsintensität, Personalpolitik und Entgeltgestaltung
  - Betriebsänderungen/Änderung von Arbeitsmethoden
  - Entwicklung einer Muster- Betriebsvereinbarung

### Termine

23.02. – 28.02.2020	OH00920	Bad Orb	 Kinderbetreuung
29.03. – 03.04.2020	SE11420	Sprockhövel 	
14.06. – 19.06.2020	BE02520	Berlin	
26.07. – 31.07.2020	BO03120	Berlin	

## Digitalisierung und Industrie 4.0

# Arbeitsgestaltung in der digitalen Arbeitswelt

Unsere Arbeitswelt befindet sich aufgrund technologischer Neuerungen in einer Phase beschleunigten Wandels.

Intensiv diskutierte Begriffe wie »Industrie 4.0«, »Digitalisierung« oder »Arbeiten 4.0« unterstreichen die Bedeutung dieser Wandlungsprozesse. Sie markieren gleichzeitig neue Anforderungen an die betriebliche Arbeitspolitik und -gestaltung und somit auch neue Herausforderungen für die betriebliche Mitbestimmung.

Im Seminar analysieren wir die zentralen technologischen und betriebsorganisatorischen Veränderungsprozesse durch Industrie 4.0 und ihre möglichen Auswirkungen auf die betriebliche Arbeitsorganisation, die Arbeitsgestaltung, die Qualifikationsanforderungen der Beschäftigten, den Schutz von Beschäftigtendaten und die Organisation der Betriebsratsarbeit.

Nur wenn wir uns frühzeitig und kompetent in die Veränderungsprozesse einmischen, können wir den digitalen Wandel zu unseren Gunsten gestalten. Daher werden wir im Seminar Gestaltungsmöglichkeiten und -ansätze erarbeiten, mit der wir die Digitalisierung für eine Humanisierung unserer Arbeit nutzen können.

### Themen im Seminar (Typ 3523)

- ▶ Reflexion der Veränderungen durch Industrie 4.0 im eigenen Betrieb

- ▶ Übersicht, Orientierung und Austausch: Stand der Dinge bei der Digitalisierung der Industriearbeit
- ▶ Organisation und Gestaltung der Arbeit
- ▶ Abschätzung von Beschäftigungsfolgen und Veränderung von Qualifikationsanforderungen
- ▶ betriebliche Qualifizierungspolitik
- ▶ Lernen im Prozess der Arbeit: neue Möglichkeiten durch Nutzung digitaler Arbeitsmittel
- ▶ Beschäftigtendatenschutz
- ▶ Gestaltungsmöglichkeiten zeitlicher und örtlicher Flexibilität (»mobiles Arbeiten«)
- ▶ Herausforderungen und Mitbestimmung beim Arbeits- und Gesundheitsschutz, insbesondere Arbeitsschutzgesetz, Betriebssicherheitsverordnung und Betriebsverfassungsgesetz

Bestandteil des Seminars ist ein eintägiger handlungsorientierter Workshop im Anwendungszentrum Industrie 4.0 der Universität Potsdam (Bildungszentrum Berlin) oder der Lernfabrik der Ruhr Universität Bochum beziehungsweise eine Exkursion in das Heinz Nixdorf MuseumsForum in Paderborn (Bildungszentrum Beverungen)

### Termine

01.03. – 06.03.2020	BO01020	Berlin
05.07. – 10.07.2020	BL02820	Berlin
29.11. – 04.12.2020	WB04920	Beverungen

### Freistellung

§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

### Seminarpreis (S. 70)

Kategorie F (1.832,00 €)

### Zielgruppe BR, SBV

Maximale Teilnehmerzahl 20

### Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

### In Kooperation mit dem

Anwendungszentrum Industrie 4.0 der Universität Potsdam.  
<http://industrie40-live.de>  
 sowie der Lernfabrik der Ruhr Universität Bochum



### Freistellung

§ 37.6 BetrVG

### Seminarpreis

Preis auf Anfrage

### Zielgruppe

BR, SBV

### Seminarleitung

Daniel Kahnert

### Weitere Informationen

daniel.kahnert@igmetall.de



Karlsruher Institut für Technologie

In Kooperation mit dem Institut für  
Produktionstechnik am Karlsruher  
Institut für Technologie

## Gute Arbeit in der digitalen Transformation

# Lean und Industrie 4.0

Lean-Prinzipien gelten in vielen Betrieben als eine Voraussetzung für die Umsetzung von Industrie 4.0. Die Optimierung von Durchlaufzeiten, Fehlerfreiheit, die Vermeidung von Verschwendung und kontinuierliche Verbesserung sind Gestaltungsprinzipien, um die Wertschöpfungsprozesse auf den Kunden auszurichten.

Das Seminar richtet sich an Betriebsräte, die in ihrer betrieblichen Praxis mit Lean-Prinzipien oder ganzheitlichen Produktionssystemen konfrontiert werden. Das Ziel des Seminars ist, die grundlegenden Prinzipien des Zusammenspiels von Lean und Industrie 4.0 verständlich zu machen, um den Betriebsrätinnen und -räten darauf aufbauend arbeitspolitische Gestaltungskompetenzen zu vermitteln.

Das Seminar findet statt in der Lernfabrik des Instituts für Produktionstechnik (wbk) am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). In diesem realen Fabrikumfeld optimieren und digitalisieren die Teilnehmenden einen Produktionsprozess an realen Maschinen mit realen Produkten. Vorgesehen sind Analyse und Design von Wertströmen, Optimierung des Materialflusses und Planung des Layouts, Steuerung der Produktion und Shopfloor Management. Durch dieses praxisorientierte Erleben werden die Betriebsrätinnen und -räte in die Lage versetzt, ihre Mitbestimmungsrechte zielsicher einzusetzen und eigene Gestaltungsansätze für Lean und Industrie 4.0 zu entwickeln.

### Themen im Seminar (Typ 3631)

- ▶ Gestaltungsprinzipien der Lean Production durch eigenes Handeln kennenlernen
- ▶ digitale Werkzeuge selbst ausprobieren und arbeitspolitische Handlungsfelder identifizieren:
- ▶ Analyse und Design von Wertströmen
- ▶ Optimierung des Materialflusses und Planung des Layouts
- ▶ Steuerung der Produktion
- ▶ Shopfloor Management
- ▶ kontinuierliche Verbesserung (KVP)
- ▶ Diskussion der Themen
  - arbeitspolitische Gestaltungsansätze und Instrumente nach BetrVG und Tarifvertrag
  - Arbeitsgestaltung bei Einsatz digitaler Assistenzsysteme
  - Datenschutz in vernetzten Produktionen
  - Beschäftigungssicherung und Qualifizierung
  - Arbeitsorganisation, Arbeitszeit, Leistung

### Termine

25.05. – 26.05.2020	OX02220	Karlsruhe
02.11. – 03.11.2020	OX04520	Karlsruhe

## Bei Lean-Veränderungsprozessen die richtigen Hebel nutzen

# Lean im Betrieb: Eine Strategie für den Betriebsrat


»Lean Production«, »Lean Management«, KVP, Kaizen ... Alles Begriffe, mit denen mancher Betriebsrat auf Kriegsfuß steht. Warum? Weil es die Unternehmen nicht richtig durchdrungen haben, falsch anwenden und als Leistungssteigerung, Kostensenkungsprogramm oder sogar Personalabbauinstrument missbrauchen. Eigentlich ist »Lean« als Konzept entstanden, das den Menschen in das Zentrum nimmt. Es geht um die Wertschätzung der Menschen und darum, ihnen die Arbeit sicherer, ergonomischer und leichter zu machen. Somit kann Lean, richtig angewendet, Arbeitsplätze sichern, Menschen befähigen und den Führungsstil nachhaltig ändern. Das Seminar zeigt die unterschiedlichen Lean-Ansätze. Die Teilnehmer(innen) lernen, Lean-Transformationsprozesse im Betrieb im Sinne der Kolleg(inn)en anzugehen und sich in betriebliche Veränderungsprozesse einzubringen. Konfliktsituationen rund um das Thema werden besprochen und mit Hintergrundwissen unterfüttert. Die vorgestellten Methoden und Modelle sowie aktuelle betriebliche Beispiele zeigen Lösungen für die aktuellen Themen und Fragestellungen im eigenen Betrieb auf.

### Themen im Seminar (Typ 3631)

- ▶ Historie und umfassendes Basiswissen zu Lean
- ▶ Einstufung der Unternehmung (Lean-Alibi, Lean-Strategie, Lean-Philosophie)
- ▶ Lean im Kontext Mensch (im Mittelpunkt), Führung (Verhalten, Leadership sowie Shopfloor-Management) und Kultur (Change-Management, Normen, Werte)
- ▶ Argumentationshilfen für »richtiges« und gegen »falsches« Lean
- ▶ Eigene Strategien entwickeln, positive Aspekte nutzen und durchsetzen. Strategische Gestaltung einer Lean-Transformation.
- ▶ Einbindung in Lean-Projekte
- ▶ Beispiel aus der Unternehmenspraxis

### Termin

13.04. – 17.04.2020 KA01620

 Kinderbetreuung

Inzell 

### Freistellung

§ 37.6 BetrVG

### Seminarpreis (S. 70)

Kategorie N (1.858,45 €)

### Zielgruppe

BR

### Seminarleitung

Prof. Dr. Frank Bertagnolli

### Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

**Neu im  
Programm**

**Freistellung**

§ 37.6 BetrVG  
§ 179.4 SGB IX

**Seminarpreis (S. 70)**

Kategorie F (1.907,00 €)

**Zielgruppe**

BR, SBV, JAV

**Maximale Teilnehmerzahl** 15**Seminarleitung**

Benjamin Hornung

**Weitere Informationen**

069 66 93-2508  
bildung@igmetall.de



**Mit Besuch der Hannover-Messe**  
in Kooperation mit  
der TBS Bielefeld

**Hannover Messe Begleitseminar 2020****Sehenden Auges in die Zukunft**

Vom 20. bis 24. April 2020 präsentiert die Hannover Messe Produktneuheiten entlang der industriellen Wertschöpfungskette. Mit Innovationen in den Bereichen der Industrieautomation, IT-, Produktions-, Energie- und Umwelttechnologien, industrielle Zulieferung und Dienstleistungen sowie Forschung und Entwicklung stellt die weltweit wichtigste Industriemesse alle zukunftsweisenden Lösungen für die (digitale) Industrie vor. Ideen für die Fabrik von morgen bilden einen Schwerpunkt der Messe. Eine moderne Produktion ist ohne innovative IT undenkbar und betriebliche Innovationen sind nur mit einer starken Interessensvertretung möglich, die sich ein eigenes Bild vom Stand der Technik und Innovation macht.

- ▶ Welche neuen Geschäftsmodelle entstehen daraus?
- ▶ In welche Bereiche werden Unternehmen zukünftig investieren?

Neue digitale Techniken müssen aufeinander abgestimmt und miteinander vernetzt werden. Dadurch sollen Produktionsprozesse flexibler gestaltet werden. Die zu erwartenden technischen Entwicklungen werden erhebliche Auswirkungen auf die Gestaltung und die Bedingungen der Arbeit für die Beschäftigten haben. Für Betriebsrätinnen und -räte bedeutet das, die entstehenden Gestaltungsspielräume im Sinn der Kollegen zu nutzen und proaktive Betriebspolitik zu gestalten.

Das Messebegleitseminar bietet einen Einstieg in die Thematik Industrie 4.0 in Verbindung mit neuen technischen Anwendungen aus der Praxis.

**Themen im Seminar (Typ 3523)**

- ▶ Digitalisierung der Arbeitswelt und Industrie 4.0
- ▶ Entwicklung und Gestaltung der Technik aus der Perspektive der Interessenvertretung
- ▶ Bestandsaufnahme neuer technologischer Entwicklungen und deren Auswirkung auf die Arbeitsbedingungen
- ▶ betriebsverfassungsrechtliche Orientierung der Interessenvertretung in Bezug auf die neuen technologischen Entwicklungen
- ▶ Vorbereitung des Besuchs der Hannover Messe
- ▶ Besuch der Hannover Messe (ausgerüstet mit Fragebogen und mit dem Fokus auf bestimmte Messestände)
- ▶ Nachbereitung und Auswertung des Besuchs der Hannover Messe mit verschiedenen Experten (Arbeit und Innovation, Zukunft der Arbeit, it's OWL)
- ▶ Transfer für die betriebliche Praxis

**Termin**

19.04. – 24.04.2020 WA01720 **Beverungen**



**Freistellung für BR, JAV, SBV**

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

**Kategorie G**Seminarpreise für BR, SBV  
und JAV auf Seite 70**Freistellung für VL und  
interessierte Beschäftigte**Bildungsfreistellungsgesetze  
einzelner Länder**Zielgruppe**

BR, VL, interessierte Beschäftigte

**Voraussetzungen**Erfahrungen mit Produktions-  
systemen; bevorstehende Ein-  
führung eines Produktionssystems  
im Betrieb**Seminarleitung**

Jochen Hofmann

**Weitere Informationen**

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

**Arbeit gestalten um gesund zu bleiben****Leistungspolitik und Arbeitsgestaltung  
in (ganzheitlichen) Produktionssystemen**

Die Einführung ganzheitlicher Produktionssysteme – ob als tatsächliches System oder als Ansammlung verschiedenster Methoden (KVP, neue Teamarbeit) – nimmt rasant zu; die einzige Zielsetzung ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit.

Aber welche Auswirkungen haben Produktionssysteme auf den Arbeitsalltag abhängig Beschäftigter? Welche Mitbestimmungsrechte haben Betriebsrat und Belegschaft bei ihrer Einführung, Umsetzung und Ausgestaltung? Führen sie zwangsläufig zu einem verstärkten Leistungsdruck oder lässt sich das Arbeitspensum sogar besser begrenzen? Das sind die Leitfragen dieses Seminars denen wir unter anderem in einer simulierten Einzelarbeitsplatz- und einer Fließbandfertigung nachgehen wollen.

Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Produktionssysteme werden herausgearbeitet. Wir fragen nach den arbeits- und gesundheitspolitischen Auswirkungen der veränderten Arbeits- und Leistungsbedingungen für die abhängig Beschäftigten. Wir

untersuchen, in welchem Zusammenhang die (Wieder-) Einführung von Gruppen- bzw. Teamarbeit, KVP sowie Wertstrom steht. Wie wirken Zielvereinbarungen auf die individuelle Leistungsfähigkeit? Positive wie negative Praxisbeispiele werden aufgezeigt und hinsichtlich ihrer Übertragbarkeit untersucht.

**Themen im Seminar (Typ 3631)**

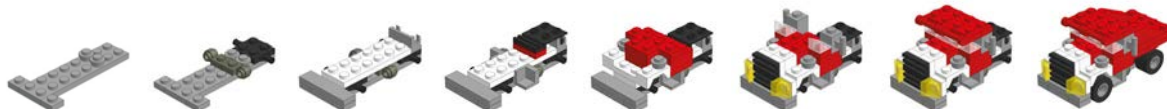
- ▶ Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Produktionssystemen
- ▶ grundsätzliche Elemente von Produktionssystemen: Six Sigma, KVP, 5 S, Wertstrom, Teamarbeit etc.
- ▶ Auswirkungen auf die Leistungsbedingungen der Beschäftigten
- ▶ gesetzliche und tarifvertragliche Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
- ▶ Praxisbeispiele

**Termine**

19.01. – 24.01.2020 SG00420

30.08. – 04.09.2020 SG03620

👶 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 🏠[Sprockhövel](#) 🏠



## Beteiligung für Gute Arbeit sichern

# Gestaltungschancen in Produktionssystemen nutzen

Ob Fertigung, Montage oder Büro: Prinzipien und Methoden ganzheitlicher Produktionssysteme (GPS) finden sich in allen Arbeitsfeldern, in allen Branchen. Oft führen sie zu mehr Leistungsverdichtung und zu einseitigen Arbeitsaufgaben, verbunden mit hohen Anforderungen an die Flexibilität der Beschäftigten.

Hintergrund für die Veränderungen der Arbeitsprozesse sind die Entwicklungen der Managementstrategien ausgehend von »Lean«-Gedanken über Vorgehensweisen in GPS und schlanker Büroarbeit hin zu Industrie 4.0. Die stattliche (und staatliche!) Förderung von Produktionssystemen der Zukunft soll dazu beitragen, dass Deutschland bei Innovationen und der Verringerung der Umweltbelastungen im internationalen Wettbewerb weiterhin die Nase vorn hat. Damit wird die betriebs- und beschäftigungspolitische Dimension von GPS um gesellschafts- und wirtschaftspolitische Aspekte erweitert.

Im Seminar werden wir die Entwicklung der Produktionssysteme, ihre Ziele und ihre praktische betriebliche Anwendung nachvollziehen und insbesondere deren Auswirkungen auf die Beschäftigten und ihre Arbeitsbedingungen untersuchen. Wir beleuchten die Einfluss- und Mitbestimmungsmöglichkeiten der Beschäftigten und ihrer betrieblichen Interessenver-

tretungen auf die Gestaltung. Dabei zeigen wir Wege auf, wie insbesondere über eine beteiligungsorientierte Betriebspolitik die Beschäftigten in die Gestaltung der Produktionssysteme einbezogen werden.

### Themen im Seminar (Typ 3631)

- ▶ Konzepte, Gestaltungsprinzipien und Methoden aus GPS in Verbindung mit Industrie 4.0
- ▶ wirtschafts- und beschäftigungspolitische Aspekte von Produktionssystemen zwischen Wettbewerbsförderung und Rationalisierung
- ▶ Bestandsaufnahme und Erfahrungsaustausch zur betrieblichen Umsetzung von Produktionssystemen
- ▶ Kriterien für gute und menschengerechte Arbeit
- ▶ Realität und Wünsche der Beschäftigten
- ▶ Verbesserungsprozesse aktiv gestalten
- ▶ gesetzliche und tarifliche Rahmenbedingungen
- ▶ Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen und gewerkschaftlichen Interessenvertretung

### Termine

12.07. – 17.07.2020	OH02920	Bad Orb
13.09. – 18.09.2020	KD03820	Inzell

### Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

### Kategorie F, Kategorie O

Seminarpreise für BR, SBV und JAV auf Seite 70

### Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

### Zielgruppe

BR, interessierte Beschäftigte die sich mit den Anforderungen aktueller und zukünftiger Produktionssysteme auseinandersetzen sowie ein beteiligungsorientiertes Vorgehen offensiv angehen wollen.

### Voraussetzungen

Erfahrungen mit der Einführung von Vorgehensweisen in GPS und Lean-Office

### Weitere Informationen

069 66 93-2508  
bildung@igmetall.de

**Freistellung für BR, JAV, SBV**

§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

**Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte**

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

**Kategorie I**

Seminarpreise für BR, SBV und JAV auf Seite 70

**Zielgruppe**

BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

**Voraussetzungen**

Seminar: »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (Typ 3330)

**Seminarleitung**

Volker Borghoff, Brigitte Kurzer, Rosi Schneider

**Weitere Informationen**

02324 7 06-375

sprockhoevel@igmetall.de

**AuG III B/1 – Arbeit menschengerecht gestalten/Teil 1****Lärm und Lasten reduzieren**

Die Takte werden schneller, die Belegschaften älter, der Lärm nimmt zu. Für Beschäftigte und ihre Interessenvertreter(innen) ergeben sich daraus viele Herausforderungen: Wie können Arbeitsabläufe und Arbeitsplätze zur Verringerung der Gesundheitsbelastung verändert werden? Welche Möglichkeiten bietet der Arbeits- und Gesundheitsschutz, um beispielsweise Montagearbeitsplätze menschengerecht zu gestalten?




Im Seminar erfährst du, wie die Gefährdungsbeurteilung für eine menschengerechte Gestaltung der Arbeit im Betrieb nutzbar ist. Beispielhaft arbeitest du mit einem Instrument, das die Arbeitsbedingungen an einem Arbeitsplatz prüft. Weiterhin lernst du die Leitmerkalmethode zur Gefährdungsermittlung und -beurteilung beim Heben und Tragen bzw. Ziehen und Schieben kennen. Du erarbeitest dir erste Ideen für konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der betrieblichen Arbeitsbedingungen. Das Arbeitsschutzgesetz, das Betriebsverfassungsgesetz und weitere Rechtsquellen geben dir dazu die Berechtigung.

→ Dieses Seminar ist inhaltsgleich mit der ersten Woche des zweiwöchigen Angebots »Arbeit menschengerecht gestalten« (AuG III B).

**Themen im Seminar (Typ 3352)**

- ▶ betriebliche Belastungen, die die Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit beeinflussen
- ▶ das Belastungs-Beanspruchungs-Modell der Arbeitswissenschaft
- ▶ Methoden der Gefährdungsermittlung und -beurteilung auf der Grundlage des Arbeitsschutzgesetzes
- ▶ Ziele und Handlungsmöglichkeiten menschengerechter Arbeitsgestaltung nach Betriebsverfassungsgesetz
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur menschengerechten Arbeitsgestaltung
- ▶ Mitbestimmungsrechte nach der Lastenhandhabungsverordnung sowie der Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung
- ▶ Leitmerkalmethode zur Gefährdungsermittlung und -beurteilung

**Termine**

23.02. – 28.02.2020	SB00920	Sprockhövel 
19.07. – 24.07.2020	SB03020	Sprockhövel 
13.09. – 18.09.2020	SB03820	Sprockhövel 

 Kinderbetreuung

## AuG III B/2 – Arbeit menschengerecht gestalten/Teil 2

# Arbeitsstätten ergonomisch gestalten

Stress durch Software, Stress durch enge Arbeitsräume, Hitze im Büro, Zugluft am Arbeitsplatz? Als Beschäftigte und betriebliche Interessenvertreter(innen) sind wir in zunehmendem Maße gefordert, menschengerechte Arbeitsbedingungen einzufordern und die Arbeitsbedingungen zu verbessern. Aber wie gelingt uns das wirkungsvoll?

In diesem Seminar erfährst du, wie die Bildschirmarbeit und die Arbeitsstätten (z. B. Raumabmaße, Beleuchtung, Hitze, ...) gestaltet werden können. Im Fokus steht dabei die Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz. Wir informieren über die rechtlichen Möglichkeiten, um uns in die Planungsprozesse z. B. bei Neubauten von Hallen oder Bürogebäuden mit Blick auf die Gesundheit der Beschäftigten einzubringen.

→ Am Ende des Seminars hast du beispielhaft den Weg von der Problembeschreibung über den Nutzen der erforderlichen Rechtsquellen bis hin zur inhaltlichen Lösungsskizze entwickelt.

→ Dieses Seminar ist inhaltsgleich mit der zweiten Woche des zweiwöchigen Angebots »Arbeit menschengerecht gestalten« (AuG III B).

### Themen im Seminar (Typ 3352)

- ▶ Erfahrungsaustausch über Belastungen bei der Bildschirmarbeit und an den Arbeitsstätten
- ▶ Mitbestimmungsrechte bei der Neu- und Umgestaltung von Arbeitsverfahren oder Arbeitsplätzen
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse, um Bildschirmarbeit und Arbeitsstätten menschengerecht zu gestalten
- ▶ Mitbestimmungsrechte nach Änderung der Arbeitsstättenverordnung
- ▶ Inhalte und Anwendung der Technischen Regeln für Arbeitsstätten
- ▶ Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung zur Gefährdungsbeurteilung
- ▶ betriebliche Vorgehensweise

### Termine

15.03. – 20.03.2020 SB01220

20.09. – 25.09.2020 SB03920

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 

[Sprockhövel](#) 

### Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

### Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

### Kategorie I

Seminarpreise für BR, SBV und JAV auf Seite 70

### Zielgruppe

BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

### Voraussetzungen

Seminar: »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (Typ 3330)

### Seminarleitung

Volker Borghoff, Brigitte Kurzer, Rosi Schneider

### Weitere Informationen

02324 7 06-375

sprockhoevel@igmetall.de

**Freistellung**

§ 37.6 BetrVG

**Seminarpreis (S. 70)**

Kategorie O (1.984,00 €)

**Zielgruppe**

BR

**Seminarleitung**

Matthias Holm

**Weitere Informationen**

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

**Transformationsprozesse als Herausforderung für den Umweltschutz****Betrieblicher Umweltschutz als Aufgabe des Betriebsrats**

Transformationsprozesse wie die Klimafrage, Industrie 4.0, die Elektrifizierung, etc. stellen den betrieblichen Umweltschutz vor neue Herausforderungen. LED-Beleuchtung, Energierückgewinnung bei der Hallenbelüftung und Fuhrparkmanagement sind nur wenige praktische Beispiele, wie sich der Betriebsrat aktiv in den betrieblichen Umweltschutz einbringen kann. Wenn es um den betrieblichen Umweltschutz geht, treffen unterschiedliche Interessen aufeinander, insofern hat betrieblicher Umweltschutz eindeutig einen Kompromisscharakter. Seit 2001 ist die Förderung des betrieblichen Umweltschutzes als Aufgabenfeld des Betriebsrats in das BetrVG integriert worden. Aufgrund der großen Bedeutung für die Gesundheit der Arbeitnehmer(innen) hat der Betriebsrat verschiedene Beteiligungsrechte wahrzunehmen. Der Betriebsrat kann sein Vorschlagsrecht nutzen, um neue Ideen für den Umweltschutz in den Betrieb einzubringen. Das Seminar vermittelt die Aufgaben des Betriebsrats im betrieblichen Umweltschutz, erklärt die Pflichten der Arbeitgeber und zeigt anhand praktischer Beispiele, wie sich der Betriebsrat einbringen kann. Behandelt wird der betriebliche Umweltschutz auch im Zusammenhang mit digitaler Transformation und Industrie 4.0.

**Themen im Seminar (Typ 3813)**

- ▶ Verzahnung von Arbeitsschutz und betrieblichem Umweltschutz in gesetzlichen Vorschriften (zum Beispiel §§ 1, 21 GefStoffV)
- ▶ Aufgaben des BR im betrieblichen Umweltschutz (zum Beispiel § 80 Abs. 1 Nr. 2 und 9, § 89 BetrVG)
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des WA im Rahmen des betrieblichen Umweltschutzes nach § 106 Abs. 3 Nr. 5a BetrVG
- ▶ Aktivitäten mit eigenen Initiativen und Vorschlägen (freiwillige BV)
  - betriebliches Umweltmanagementsystem
  - Öko-Audit
  - betrieblicher Umweltausschuss
- ▶ betrieblicher Umweltschutz aus Sicht des BR im Fokus von digitaler Transformation und Industrie 4.0
- ▶ Einbeziehung/Sensibilisierung der Arbeitnehmer(innen)

**Termine**

08.03. – 13.03.2020	KE01120	Inzell
08.11. – 13.11.2020	KC04620	Inzell

## Transformationsprozesse als Herausforderung für den Umweltschutz

# Ökologische Megatrends der Transformation – Herausforderung für den Betriebsrat

Die ökologischen Megathemen wie E-Mobilität, Dekarbonisierung, Klimawandel und Ressourceneffizienz verlangen nach Transformation und Wandel. Alle sind gefordert: auch die Betriebe, auch die Betriebsparteien. Dabei müssen ökologische Fragen gemeinsam mit den weiteren Transformationsherausforderungen im Betrieb bzw. im Unternehmen gedacht und gestaltet werden. Im Seminar werden die Wechselwirkungen der großen Transformationsthemen Ökologie und Digitalisierung in den Blick genommen und in einen ökologischen Masterplan für den Betrieb und das Unternehmen gegossen. Letztlich geht es darum, als Betrieb erfolgreich zu sein. Es gilt dabei die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten im Blick zu haben und die Kolleg(inn)en in der Transformation als Akteure/innen mitzunehmen.

### Themen im Seminar (Typ 3823)

- ▶ ökologische Megathemen aus dem Blick von Betrieben und Unternehmen
- ▶ Digitalisierung und Ökologie: Fluch oder Segen?
- ▶ Wie stark ist der eigene Betrieb betroffen und welche Auswirkungen ergeben sich?
- ▶ Transformationsherausforderungen in Wechselwirkung mit ökologischen Themen
- ▶ Wo ergeben sich möglicherweise Betriebsänderungen?
- ▶ Welche betrieblichen und unternehmensstrategischen Maßnahmen sollten ergriffen werden (Planung)?
- ▶ Welche Strategien des Betriebsrates (ggf. des Wirtschaftsausschusses) wären zu ergreifen (Handlungsplanung)?
- ▶ Wie können die Beschäftigten zu Akteuren des Wandels werden statt zu Opfern?
- ▶ Nicht allein der Betriebsrat: Verbündete für Betriebe und den Betriebsrat
- ▶ IG Metall und Betriebsrat: (rechtlicher) Rahmen für die Zusammenarbeit und Gestaltungsmöglichkeiten

### Termine

15.03. – 20.03.2020	KD01220	Inzell
14.06. – 19.06.2020	OB02520	Bad Orb

### Freistellung

§ 37.6 BetrVG

### Seminarpreis (S. 70)

Kategorie O (1.984,00 €)

Kategorie F (1.907,00 €)

### Zielgruppe

BR

### Maximale Teilnehmerzahl 20

### Seminarleitung

Daniel Kahnert (Lohr)

### Weitere Informationen

069 6693-2508

bildung@igmetall.de

Ökologie

Neu im Programm



### Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

### Seminarpreis (S. 70)

Kategorie C (1.444,20 €)

### Zielgruppe

Betriebsrätinnen und -räte, die mit der betrieblichen Gestaltung mobiler Arbeit befasst sind

### Voraussetzungen

Grundlagenseminare BR-kompakt, »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes II«

### Maximale Teilnehmerzahl 16

### Seminarleitung

Irmgard Seefried

### Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

## Mobile Arbeit – menschengerecht gestalten

Mit der Digitalisierung verändern sich für viele Beschäftigte Arbeitsort, Arbeitsumgebung und Arbeitsmittel. Die Verwendung mobiler Endgeräte und der Aufbau neuer Kommunikationsplattformen gehen einher mit neuen Möglichkeiten, Arbeit und Arbeitszeiten zu gestalten.

Beschäftigte wünschen sich eine bessere Vereinbarung von Beruf und Privatleben, zugleich bringt mobile Arbeit auch die neue Anforderung mit sich, Arbeit und Freizeit zu trennen.

Dadurch ergeben sich neue Fragen und Herausforderungen, die sich auf die Gestaltung der betrieblichen Arbeits(zeit) beziehen. Im Mittelpunkt stehen vor allem die folgenden drei Fragen:

- ▶ Wie ist Arbeitszeit bei mobiler Arbeit zu definieren, zu erfassen, zu gestalten?
- ▶ Wie sollten Arbeitsmittel und Arbeitsumgebung gestaltet werden, um Fehlbelastungen zu minimieren?
- ▶ Welche Möglichkeiten gibt es, die Verfügbarkeit und Erreichbarkeit von Beschäftigten zu begrenzen?

Im Seminar erarbeiten wir Ansätze für eine Gestaltung der mobilen Arbeit, die der Gesundheit und sozialen Aktivitäten nicht schaden. Dabei berücksichtigen wir die gesetzlichen Vorgaben ebenso wie die Gestaltungsgrundsätze des Tarifvertrags.

Du verlässt das Seminar mit vielen Anregungen und Ideen zur Regelung mobiler Arbeit in eurem Betrieb.

### Themen im Seminar (Typ 3533)

- ▶ Definition und Voraussetzungen von mobiler Arbeit, Telearbeit und Homeoffice
- ▶ Austausch von Erfahrungen zu Chancen und Risiken mobiler Arbeit
- ▶ Belastungen durch mobile Arbeit
- ▶ Möglichkeiten des Betriebsrats, sich an der Regelung und Gestaltung von Arbeitszeit, Arbeitsmitteln und Arbeitsumgebung im Rahmen gesetzlicher und tarifvertraglicher Vorgaben zu beteiligen
- ▶ Eckpunkte für Betriebsvereinbarungen zu mobiler Arbeit

### Termin

26.04. – 29.04.2020 L001820 **Lohr**

## Den digitalen Wandel mitgestalten

# Wirtschaftsausschuss – Weichenstellungen Richtung Industrie 4.0

Glaut man den Prognosen, so führen Digitalisierung und Vernetzung mittelfristig zu einer umfassenden Veränderung der industriellen Produktion. Wie diese »vierte industrielle Revolution« (Industrie 4.0) genau aussehen wird, darüber sind sich die Zukunftsforscher(innen) uneins.

Die Szenarien schwanken zwischen Arbeitsplatzvernichtung, Entwertung und Entgrenzung von Arbeit einerseits und Beschäftigungsaufbau, Aufwertung von Arbeit und Entlastung der Beschäftigten andererseits. Einigkeit besteht, dass die zukünftige Entwicklung nicht zwangsläufig ist, sondern gestaltbar – und zwar als Ergebnis unternehmerischer Planung.

Hier schlägt die Stunde des Wirtschaftsausschusses!

- ▶ Welche technischen Innovationen sollen geplant werden?
- ▶ Welche Auswirkungen auf Beschäftigung, Datenschutz, Arbeitsorganisation, Qualifizierung, Entgelt, Gesundheitsschutz und Arbeitszeit sind zu erwarten?

Grundsätzlich gilt: Die zukünftige Entwicklung ist nicht vorbestimmt, sondern gestaltbar!

### Themen im Seminar (Typ 3224)

- ▶ Möglichkeiten, Industrie 4.0 in den betrieblichen Handlungsfeldern Beschäftigung, Datenschutz, Arbeitsorganisation, Qualifizierung, Entgelt, Gesundheitsschutz und Arbeitszeit zu gestalten
- ▶ Informations-, Beratungs- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats (BR) und des Gesamtbetriebsrats (GBR)
- ▶ Durchsetzung von Informations- und Beratungsrechten des (G)BR-Wirtschaftsausschusses zu Industrie 4.0
- ▶ Beratungsvorbehalt des Wirtschaftsausschusses vor der unternehmerischen Investitionsentscheidung
- ▶ Hinweise und Beschlussempfehlungen an den (G)BR
- ▶ Nutzung externer Informationsquellen und externer Sachverständiger zu Industrie 4.0
- ▶ Bildungszentrum Beverungen:
- ▶ Besuch der Hannover Messe und Auswertung des Besuchs

### Termine

19.04. – 24.04.2020	WB01720	Beverungen	👶 Kinderbetreuung
14.06. – 19.06.2020	SF02520	Sprockhövel	👶
11.10. – 16.10.2020	KG04220	Inzell	

### Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

### Seminarpreis (S. 70)

Kategorie G (2.107,00 €)

Kategorie O (1.984,00 €)

### Zielgruppe

BR, WA-Mitglieder

### Voraussetzungen

Besuch eines Seminars des Ausbildungsgangs »BR kompakt«

### Maximale Teilnehmerzahl 15

### Seminarleitung

Benjamin Hornung (Beverungen)

Michael Meineke,

Margrit Kronisch (Sprockhövel)

Olaf Schröder (Inzell)

### Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

**Freistellung**

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

**Seminarpreis (S. 70)**

Kategorie G (2.107,00 €)

**Zielgruppe**BR, SBV und deren  
Stellvertreter(innen)**Maximale Teilnehmerzahl** 18**Seminarleitung**

Karl-Heinz Hageni, Jürgen Lussi

**Weitere Informationen**

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

**Personalentwicklung und systematische Personalplanung****Systematische Personalplanung – Einfluss auf die Entwicklung und Bemessung nehmen**

Systematische Personalplanung nimmt bei der Gestaltung von Transformationsprozessen einen hohen Stellenwert ein. Wie viele Beschäftigte mit welcher Qualifikation werden wann und wo benötigt? Innerhalb der Personalplanung nehmen die Bedarfsplanung, Beschaffung, Einsatz und Entwicklung im Unternehmen eine besondere Rolle ein.

Personalplanung unterliegt den Mitwirkungsrechten des Betriebsrats. Will der Betriebsrat auf die Personalstrategie Einfluss nehmen, muss er mit den Verfahren und Methoden vertraut sein.

Ein Überblick über die Personalkosten und eine längerfristige Personalplanung sind zudem Grundlage für Personalentwicklung und Qualifizierungsmaßnahmen, die die Entwicklung von Alternativen zum Personalabbau ermöglichen.

Im Seminar beschäftigen wir uns mit den Verfahren einer operativen und strategischen Personalplanung und tauschen unsere Erfahrungen über die Anwendung und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats aus. Wir beleuchten die Hintergründe der wirtschaftlichen Kennzahlen, die die Personalbedarfsplanung beeinflussen. Wir gehen der Frage nach, wie sich die Jobgruppen im Zeichen der Transformation verändern, und leiten Maßnahmen der Qualifizierung ab.

**Themen im Seminar (Typ 2127)**

- ▶ Grundlagen, Aufgaben und Themenfelder der Personalplanung – Personalpolitik als Handlungsfeld des Betriebsrats
- ▶ Methoden der Personalbedarfsermittlung, -beschaffung, -entwicklung und Personalbemessung
- ▶ operative Personalplanung und Ermittlung der Personalreserve
- ▶ Kennzahlen der Unternehmenssteuerung
- ▶ Mitwirkungsrechte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- ▶ Verfahren einer strategischen Personalplanung mit Jobfamilien
- ▶ aktuelle Rechtsprechung und Eckpunkte für Betriebsvereinbarungen
- ▶ förderpolitische Instrumente für Qualifizierungsmaßnahmen

**Termin**28.06. – 03.07.2020    OA02720    **Bad Orb**

## Lernort Betrieb

# Digitales Lernen am Arbeitsplatz

Wenige arbeitspolitische Themenfelder sind in der Gestaltungsdebatte um die Digitalisierung so präsent wie Qualifizierung und »lebenslanges Lernen«.

Durch den schnellen Wandel der Anforderungen an Beschäftigte (darunter Umgang mit IT-Systemen und Daten, Verständnis von Daten, höhere Flexibilität, Bedienung von mehreren Maschinen gleichzeitig oder Umqualifizierungen durch Ratioeffekte) aufgrund von technischen und organisatorischen Veränderungen entsteht ein großer Bedarf an Qualifizierung. Ob der »Mensch im Mittelpunkt« der Digitalisierung steht oder dieses Versprechen nur eine leere Phrase bleibt, hängt auch davon ab, ob wir in der betrieblichen Qualifizierungspolitik in die Offensive kommen.

Neben der Nutzung unserer tarifvertraglichen Regelungen und Rechte nach BetrVG wird es in Zukunft stark darauf ankommen, aktiv Lernmöglichkeiten am Arbeitsplatz einzufordern und zu schaffen. Wie das gelingen kann, werden wir gemeinsam im Seminar erarbeiten.

Neben der Auswertung verschiedener arbeitsplatznaher Lernformen erarbeiten und erproben wir im Seminar gemeinsam mit einem Entwicklungsunternehmen konkrete digitale Lerntools. Diese sollen dazu dienen, das Thema »Lernen am Arbeitsplatz« im Betrieb greifbar zu machen, und es ermöglichen, proaktiv eigene Vorschläge zur Gestaltung einzubringen.

## Themen im Seminar (Typ 3712)

- ▶ Bestandsaufnahme und Diskussion: Lernen am Arbeitsplatz und Digitalisierung der Arbeitswelt
- ▶ praktische betriebliche Beispiele: Veränderungen der Qualifikationsanforderungen und lebenslanges Lernen durch Digitalisierung
- ▶ rechtliche Gestaltungsgrundlagen und strategische Durchsetzung in der betrieblichen Qualifizierungspolitik
- ▶ Praxistransfer: Erarbeitung verschiedener digital unterstützter Lerntools
- ▶ zurück im Betrieb: Wie kann ich das Erarbeitete konkret verankern?

## Termin

25.08. – 28.08.2020 BL03520 Berlin

## Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

## Seminarpreis (S. 70)

Kategorie E (1.639,20 €)

## Zielgruppe

BR, SBV

## Maximale Teilnehmerzahl 18

## Seminarleitung

Julian Wenz

## Weitere Informationen

030 362 04-134

eva-maria.reichstein@igmetall.de



**Freistellung**

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

**Seminarpreis (S. 70)**

Kategorie D (1.857,00 €)

Kategorie O (1.984,00 €)

**Zielgruppe**

BR, SBV

**Maximale Teilnehmerzahl** 20**Seminarleitung**Georg Schulze, Peter Weißer  
(Inzell)

Julian Wenz (Berlin)

**Weitere Informationen**

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

**Neue Kultur der Zusammenarbeit in der Interessenvertretung****Agiles Arbeiten im Betriebsrat**

Die Digitalisierung der Arbeitswelt führt auch zu einem Wandel der Arbeitskultur mit neuen Herausforderungen für die betriebliche Interessenvertretung. Zunehmend gestalten Unternehmen und Teams projektorientiertes Arbeiten mithilfe agiler Arbeitsmethoden.

Agile Methoden verfolgen das Ziel, schwerfällige Planung aufzubrechen, schlanke und transparente Abläufe einzuführen, Bürokratie auf ein gesundes Maß zu reduzieren und offen für Veränderung zu sein. So können gleichermaßen Räume für Kreativität, Innovation und bessere Arbeitsabläufe geschaffen werden. Vorteile sind die Verkürzung der Zeit, in der Entscheidung gefunden werden, neue Möglichkeiten des Beteiligungsmanagements und transparentere sowie selbstbestimmte Abläufe. Diese Vorteile kann allerdings nur nutzen, wer die Methodiken beherrscht und weiß, wie diese Techniken sinnvoll in die Abläufe integriert und der Kultur des Team angepasst werden.

Agile Arbeitsweisen umfassen eine Vielfalt von Methoden. Zwei davon sind Design Thinking, das dabei unterstützt, Probleme kreativ zu lösen und Entscheidungen zu finden, und Scrum, mit dessen Hilfe Projekte partizipativ und ergebnisorientiert gemanagt werden können.

Dieses Seminar vermittelt die Grundlagen des projektorientierten, agilen Arbeitens im Betrieb und in der betrieblichen Interessenvertretung.

**Themen im Seminar (Typ 3443)**

- ▶ agiles Projektmanagement: ein Überblick
- ▶ Diskussion und Bestandsaufnahme:
  - Benötigen Betriebsrätinnen und -räte eine Änderung der Formen und der Kultur ihrer Arbeit?
  - Welche Potenziale bietet agiles Arbeiten für die betriebliche Interessenvertretung?
- ▶ agile Kultur: Werte, Prinzipien, Praktiken
- ▶ agiles Arbeiten mit agilen Methoden:
  - Kanban
  - Scrum
  - Design Thinking
- ▶ Team und Betriebsrat:
  - beteiligungsorientierte Interessenvertretung
  - Stärkung von Qualität, Kreativität und nachhaltigen Arbeitsformen
- ▶ Exkursion: Praxisbeispiel in einem Berliner Betrieb
- ▶ Werkstatt: Entwicklung von Vorschlägen zur Umsetzung agiler Methoden im eigenen Gremium, Ausschuss oder Projektteam

**Termine**

01.03. – 06.03.2020	KD01020	Inzell
21.06. – 26.06.2020	BS02620	Berlin



## Mitbestimmung in der digitalen Transformation

# Scrum Master für Betriebsräte

Die Digitalisierung der Arbeitswelt führt auch zu einem Wandel der Arbeitskultur mit neuen Herausforderungen an die betriebliche Interessenvertretung. Zunehmend gestalten Unternehmen und Teams mit agilen Arbeitsmethoden aktiv den Wandel in der Zusammenarbeit. Agile Methoden können – richtig eingesetzt – Abstimmungs- und Entscheidungsprozesse auch in der Betriebsratsarbeit verbessern und bei der Bewältigung aktueller Anforderungen (Stichwort »digitale Transformation«) hilfreich sein.

Agile Arbeitsweisen umfassen eine Vielfalt von Methoden. Hier steht die Methode »Scrum« im Vordergrund.

Ziel dieser Methode ist, transparente und effektive Entwicklungs- und Abstimmungsprozesse zu ermöglichen.

In der zweimoduligen Ausbildung zum Scrum Master beschäftigen wir uns intensiv mit der Frage der Realisierbarkeit und Umsetzung von Scrum-Prozessen für die eigene Betriebsratsstätigkeit. Das Seminar bietet die Möglichkeit, eine Prüfung zum zertifizierten Scrum Master zu Beginn des zweiten Moduls abzulegen. Im zweiten Modul werden die Handlungsbedarfe zur Gestaltung guter agiler Arbeit für die Interessenvertretung reflektiert.


### Themen im Seminar (Typ 3443)


- ▶ Betrieblicher Austausch und Klärung: Was ist agiles Projektmanagement und was ist der Unterschied zu bisherigen Formen der Arbeitsorganisation?
- ▶ Methodenüberblick: agile Teamarbeit, neue Formen des Projektmanagements (Scrum, Design Thinking, Kanban etc.)
- ▶ Scrum: Rollen, Ereignisse, Meetings und Artefakte im Scrum-Prozess
- ▶ Verantwortung und Zusammenarbeit im agilen Team
- ▶ Scrum Master: Aufgaben und Rollenverständnis
- ▶ Vorbereitung auf Prüfung (optional) im ersten Modul
- ▶ Erarbeitung möglicher Auswirkungen agilen Arbeitens und der Gestaltungsbedarfe – agile Methoden richtig einsetzen!

### Termine

Modul 1 12.01. – 15.01.2020 BO00320 [Berlin](#)

Modul 2 11.02. – 14.02.2020 BS00720 [Berlin](#)

Modul 1 16.06. – 19.06.2020 SE07520 [Sprkh.](#) 

Modul 2 25.08. – 28.08.2020 SE08520 [Sprkh.](#) 

### Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

### Seminarpreis (S. 70)

Kategorie F (1.907,00 €)

### Zielgruppe

BR, SBV

### Maximale Teilnehmerzahl 15

### Seminarleitung

Marcello Sessini (Sprockhövel)

Julian Wenz (Berlin)

### Weitere Informationen

julian.wenz@igmetall.de

030 36204-134

Seminar  
findet in  
**zwei Modulen**  
statt

**Freistellung**

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

**Seminarpreis (S. 70)**

Kategorie O (1.984,00 €)

**Seminarleitung**

Nicole Avramidis

Dr. Michael Bretschneider-

Hagemes (Inzell)

**Weitere Informationen**

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

**Chancen für Inklusion und Beschäftigungssicherung****Digitalisierung – Arbeit 4.0:  
Herausforderungen für die SBV**

Digitalisierung und Arbeit/Industrie 4.0 sind in aller Munde und – wenn man den Fachleuten glauben darf – auch (bald) allgegenwärtig.

Aus Sicht des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie mit Blick auf Mitbestimmung und Vertretung der Schwerbehinderten ergeben sich konkrete Herausforderungen, aber auch Vorteile. Themen dabei sind kybernetische Maschinen und Datenbrillen, Managementideologien 4.0 und handfeste Probleme der Arbeitsgestaltung. Die Teilnehmer(innen) hinterfragen die betriebliche Arbeitsgestaltung auf organisatorischer wie technischer Ebene. Sie arbeiten Aspekte heraus, die für die Mitbestimmung besonders sensibel sind, und erörtern die Chancen neuer Technologien und Assistenzsysteme für Menschen mit einer Behinderung. In Lerngruppen entwickeln sie Strategien zur Mitbestimmung.

Auf diese Weise verschaffen sich alle Teilnehmer(innen) einen ersten Überblick darüber, wie sich Industrie 4.0 auf den Arbeits- und Gesundheitsschutz, aber auch auf die ergonomisch technische Gestaltung

von Arbeitsplätzen (speziell) für Menschen mit Behinderung auswirkt. Die Teilnahme am Seminar ermöglicht, Chancen und Risiken besser beurteilen und die Einführung neuer Technologien regeln und gestalten zu können.

**Themen im Seminar (Typ 3123)**

- ▶ Ideen und Definitionen in der Diskussion um 4.0
- ▶ soziale und ökonomische Auswirkungen für Arbeitnehmer(innen)
- ▶ betriebliche Veränderungen jenseits der Technik – Managementideologien – Agilität
- ▶ technische Grundlage der 4.0-Diskussion
- ▶ Auswirkung auf die konkrete Arbeitsausführung
- ▶ Chance für die Inklusion oder Lippenbekenntnis zu 4.0?
- ▶ Konsequenzen für die Betriebsratsarbeit und die SBV

**Termin**

15.11. – 20.11.2020 KA04720 Inzell

# Digitalisierung, Datenschutz und Mitbestimmung des Betriebsrats

Die Digitalisierung führt zum Einsatz von Systemen, die nicht nur das Verhalten und die Leistung von Arbeitnehmern erfassen, sondern sich auch auf die Organisation von Arbeit und Qualifikation auswirken.

Neben den bisherigen Systemen wie digitale Telefonie, Videoüberwachung, Vernetzung sind Betriebsräte heute besonders gefordert, sich mit den Möglichkeiten von Cloud-Computing und Social-Media-Anwendungen zu befassen. Auch das Personalwesen nutzt diese Techniken immer mehr. Technik wird dabei immer beweglicher. Dies fördert neue Arbeits- und Kommunikationsformen, speziell mobiles Arbeiten und Social-Media-Anwendungen.

In dem zweiteiligen Seminar werden die in den Betrieben eingesetzten technischen Möglichkeiten genauer betrachtet. Dabei werden die datenschutzrechtlichen Grundlagen vermittelt und die Beteiligungsrechte des Betriebsrats aufgezeigt. Es werden Lösungsansätze und Mindeststandards für Betriebsvereinbarungen erarbeitet sowie Vorschläge, wie deren Einhaltung besser kontrolliert werden kann.

## Themen im Seminar (Typ 3134)

### Teil 1:

- ▶ Chancen und Risiken beim Einsatz digitaler Arbeitsmittel

- ▶ Qualität und Umfang von Daten sowie der Zugang zu ihnen
- ▶ Grundsätze des Datenschutzrechts und Auswirkung der Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union (EU-DSGVO)
- ▶ Persönlichkeitsrechte u. informelle Selbstbestimmung
- ▶ Möglichkeiten des BR, sich zu beteiligen
- ▶ Erarbeitung von Eckpunkten einer IT-Rahmenbetriebsvereinbarung

### Teil 2:

- ▶ neuere technische Möglichkeiten wie Cloud-Computing, Crowdsourcing und soziale Medien
- ▶ GPS und Visualisierung im Arbeitsprozess
- ▶ mobiles Arbeiten
- ▶ Einsatz von Tablets und Smartphones
- ▶ strategische Überlegungen zu den Beteiligungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- ▶ Erarbeitung von Eckpunkten für ergänzende Betriebsvereinbarungen

## Termine (2 x 3 Tage, nur zusammenhängend zu buchen)

Teil 1 15.03. – 18.03.2020 OX11220 [Bad Orb](#)

Teil 2 01.07. – 03.07.2020 OX07720 [Bad Orb](#)

## Termine

29.03. – 03.04.2020 BX11420 [Berlin](#)

23.08. – 28.08.2020 BX03520 [Berlin](#)

## Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

## Seminarpreis (S. 70)

Kategorie C (1.444,20 €)

Kategorie D (1.857,00 €) pro Teil

## Zielgruppe

Mitglieder des Betriebsrats, die neu in die Arbeit des Datenschutzausschusses einsteigen

## Voraussetzungen

Seminare der Reihe »BR kompakt«

## Maximale Teilnehmerzahl 16

## Seminarleitung

Irmgard Seefried, Daniel Kahnert, Karl-Heinz Hageni, Stefan Stroheker (Lohr - Bad Orb) Dr. Karl Schmitz, Julia Cuntz (Berlin)

## Weitere Informationen

069 6693-2508

bildung@igmetall.de



**BR-Hochschul-  
Zertifikat mit  
Credit-Points**

**Lernen in der  
Lernfabrik**



## 2. Jahrgang des Zertifikatsstudiums

# Digitale Transformation: Mitbestimmen. Mitgestalten.

In Kooperation mit der Ruhr-Universität Bochum (RUB), der Lern- und Forschungsfabrik des Lehrstuhls für Produktionssysteme (LPS) und der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IG Metall bietet das Bildungszentrum Sprockhövel von April 2020 bis August 2021 den 2. Jahrgang des weiterbildenden Zertifikatsstudiums (§ 62 (1) Hochschulgesetz NRW) an.

**Praxis trifft Wissenschaft:** Die Besonderheit des Studiums liegt in der Kombination von theoretischem Input und der Anwendung der gewonnenen Erkenntnisse in einer realen Produktionsumgebung der Lern- und Forschungsfabrik an der RUB. Ziel des Studiums: Stärkung und Ausbau der Kompetenzen von Betriebsrätinnen und Betriebsräten, um die umfassenden digitalen Transformationsprozesse von Arbeit durch betriebliche Mitbestimmung sowie Partizipation von Beschäftigten arbeitspolitisch zu gestalten.

**Zertifikat mit Credit Points:** Die Teilnehmenden erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat mit Credit Points der Ruhr-Uni Bochum verbunden mit der Vergabe von Credit Points nach ECTS; anrechenbar auf vergleichbare Studiengänge.

**Voraussetzungen:** die regelmäßige Teilnahme und eine ca. 12-seitige Projektarbeit zu einem selbst gewählten Thema.

### Module des Zertifikatsstudiums

- Modul 1: Digitale Transformation: Treiber, Dynamiken, Spannungsfelder
- Modul 2: Wandel der Industriearbeit – Industrie 4.0
- Modul 3: Energiewende – Ressourceneffizienz in der Produktion 4.0
- Modul 4: Finanzialisierung – Digitalisierung und Unternehmensrechnung
- Modul 5: Führung und neue Instrumente der betrieblichen Personalpolitik
- Modul 6: Gestaltung von flexiblen Arbeits- und Leistungsbedingungen in der Industrie 4.0
- Modul 7: Digitale Systeme: Herausforderung für den Datenschutz
- Modul 8: Demografie und Qualifizierung im Kontext digitaler Transformation von Arbeit
- Modul 9: Präsentationen und Projektarbeiten

### Termine (auf Anfrage)

- Neun Module (jeweils 2 bis 3 Tage)
- April 2020 bis August 2021 – Sprockhövel / RUB
- Eine Einzelbuchung der Module ist nicht möglich.

### Freistellung

37,6 BetrVG

### Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV, freigestellte Betriebsratsmitglieder

### Seminarleitung

Prof. Dr. Dieter Kreimeier (RUB)  
Prof. Dr. Manfred Wannöffel (RUB)

### Ansprechpartner

Benjamin.Weigel@igmetall.de  
Telefon 02324 706-181  
Mobil 0170 3333016

### Weitere Informationen

Die Infobroschüre mit allen wichtigen Informationen ist auf der Homepage des IG Metall Bildungszentrums Sprockhövel abzurufen.

RUHR  
UNIVERSITÄT  
BOCHUM

RUB



Transformation im  
Betrieb gestalten –  
**3 Bausteine, nur  
zusammen buch-  
bar!**

**Neu im  
Programm**

**Freistellung**  
§ 37.6 BetrVG

**Seminarpreis (S. 70)**  
Kategorie C (1.444,20 €)

### Zielgruppe

BRV und Stellvertreter(innen),  
Planungsausschussvorsitzende

### Voraussetzungen

Erfahrungen in der betrieblichen  
Mitbestimmungspraxis

**Maximale Teilnehmerzahl** 16

### Seminarleitung

Victor Rego-Diaz, Michael Mühle,  
Kristina Tharau-Vetter

### Weitere Informationen

02324 706-333  
marion.oppermann@igmetall.de

## Transformation im Betrieb durch Mitbestimmung gestalten

# Führen und Leiten in Zeiten des Umbruchs

Betriebliche Umbrüche beschäftigen viele Betriebsräte: »Wir sollen und wollen mitgestalten, wissen aber gar nicht so genau, was eigentlich auf uns zukommt!«, ist der Tenor von Gesprächen in Netzwerken, an Theken, in Arbeitskreisen.

Ausländische Investoren, die Internationalisierung von Wertschöpfungsketten, der Strukturwandel in der Automobilindustrie – die Treiber der Veränderung sind vielfältig und unterschiedlich. Was bedeutet Transformation? Was findet bei uns im Betrieb statt? Welche rechtlichen Möglichkeiten haben wir, uns in internationalen Unternehmen für die Interessen der Beschäftigten einzusetzen? Welche Themen sollten wir besetzen, um gute Arbeit im Betrieb unter diesen Bedingungen zu gestalten?

In dieser Reihe befassen wir uns im ersten Baustein mit den technischen und ökonomischen Einflüssen des Wandels, den Treibern der betrieblichen Veränderung und den Auswirkungen auf die Mitbestimmung im Betrieb. Auf dieser Grundlage beschäftigen wir uns im zweiten Baustein mit dem juristischen Rüstzeug für den Umgang mit betrieblichen Umbrüchen, insbesondere bezogen auf transnational agierende Konzerne.

Der dritte Baustein steht im Zeichen des Führens durch Mitbestimmung. Wir diskutieren, welche Schlussfolgerungen sich aus den Bausteinen 1 und 2 für das Führen des Betriebsratsgremiums ziehen lassen.

Ziel ist es, Veränderungen nicht hinterherzulaufen, sondern diese strategisch mitzugestalten. Dabei geht es auch darum, das eigene Gremium im Blick zu behalten und sich mit der eigenen Führungsrolle auseinanderzusetzen. Abschließend erarbeiten und beraten wir Ideen für das Führen und Leiten des eigenen Betriebsratsgremiums in Zeiten des Umbruchs.

### Themen im Seminar (Typ 2214)

#### Teil 1:

#### Technische und ökonomische Einflüsse des Wandels

- ▶ Erfahrungsaustausch: Welche Umbrüche und Veränderungen passieren bei uns im Betrieb?
- ▶ Überblick: Trends und Dynamiken der Veränderung; Bedeutung der Transformation
- ▶ Mitbestimmung in der Transformation – was kommt auf uns zu? Was wollen wir gestalten?

## Teil 2: Juristisches Rüstzeug für den Umgang mit Restrukturierungen

- ▶ juristisches Rüstzeug für den Umgang mit Umbrüchen im Betrieb:
- ▶ Umstrukturierungen, Betriebsänderungen, Unternehmensübernahmen, ausländische Investoren und ihre Bedeutung für die Mitbestimmungspraxis im Betrieb

## Teil 3: Führen des BR-Gremiums

- ▶ Mitbestimmung als Entwicklungsfaktor des Betriebes stark machen, Gestaltungskompetenz des Betriebsrates entwickeln
- ▶ Reflexion der eigenen Rolle beim Führen des Betriebsratsgremiums
- ▶ Priorisierung von Themen zur Gestaltung guter Arbeit im Betrieb
- ▶ Entwickeln von Ideen für das Führen und Leiten des Betriebsratsgremiums in Zeiten des Umbruchs und gemeinsame Beratung

### Termine

👶 Kinderbetreuung

Teil 1 23.08. – 26.08.2020 SX03520 Sprkh. 👶

Teil 2 23.08. – 26.08.2020 SX03520 Sprkh. 👶

Teil 3 13.12. – 16.12.2020 SX15120 Sprkh. 👶



## DIE IG METALL-BILDUNGSZENTREN

### Qualität tut gut!

Alle IG Metall-Bildungszentren sind zertifiziert:  
Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung.

### Der Wohlfühlfaktor:

Angenehme Unterbringung mit kulinarischem Verwöhnprogramm.

### Top-Technik:

Seminar-Materialien, Medieneinsatz und Methoden.  
Wir setzen Standards!

### Raus aus dem Alltag:

Neue Ideen und attraktive Freizeitangebote in reizvoller Umgebung:  
So macht der Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen richtig Spaß!

### Die Kompetenzpartner:

Die Bildungszentren sind Ansprechpartner der örtlichen Geschäften und der zentralen Bildungsarbeit der IG Metall. Durch die enge Zusammenarbeit sind die Bildungszentren auf dem Laufenden über die aktuellen Themen der aktiven Betriebsratsarbeit in Betrieb und Region.

Jährlich bildet die IG Metall ca. 100.000 Teilnehmer und Teilnehmerinnen in ihren Seminaren aus und weiter.

### Neugierig geworden?



Unser komplettes Bildungsprogramm, aktuelle Seminartermine und weitere Informationen zu unseren IG Metall-Bildungszentren findest du im Internet:  
[www.igmetall.de/bildung](http://www.igmetall.de/bildung)

### Bildung und Beratung für Beteiligung und Mitbestimmung IG Metall-Bildungszentrum Lohr - Bad Orb



Würzburger Straße 51  
63619 Bad Orb  
Telefon 06052 89-0  
Fax 06052 89-101  
E-Mail [bad-orb@igmetall.de](mailto:bad-orb@igmetall.de)  
[www.bildung-beratung.igmetall.de](http://www.bildung-beratung.igmetall.de)



Willi-Bleicher-Straße 1  
97816 Lohr  
Telefon 0 93 52 5 06-0  
Fax 0 93 52 5 06-121  
E-Mail [lohr@igmetall.de](mailto:lohr@igmetall.de)  
[www.bildung-beratung.igmetall.de](http://www.bildung-beratung.igmetall.de)

**Lernen in freundlicher  
Atmosphäre:**  
moderne Zimmer, leckeres  
Essen, Sportangebote,  
Entspannung in der Natur,  
Kulturevents und geselliges  
Beisammensein.

Mittendrin statt außen vor  
**IG Metall-Bildungszentrum Berlin**



Am Pichelssee 30  
 13595 Berlin  
 Telefon 0 30 3 62 04-0  
 Fax 0 30 3 62 04-100  
 E-Mail [pichelssee@igmetall.de](mailto:pichelssee@igmetall.de)  
[www.igmetall-bildung-berlin.de](http://www.igmetall-bildung-berlin.de)

Ansprechpartner für viele Branchen  
**IG Metall-Bildungszentrum Beverungen**



Elisenhöhe  
 37688 Beverungen  
 Telefon 0 52 73 36 14-0  
 Fax 0 52 73 36 14-13  
 E-Mail [WBS@igmetall.de](mailto:WBS@igmetall.de)  
[www.igmetall-beverungen.de](http://www.igmetall-beverungen.de)



Wir geben Visionen einen Raum  
**Kritische Akademie Inzell**

Salinenweg 45, 83334 Inzell  
 Telefon 08665 9 80-0  
 Fax 08665 9 80- 511  
 E-Mail [info@kritische-akademie.de](mailto:info@kritische-akademie.de)  
[www.kritische-akademie.de](http://www.kritische-akademie.de)

Aus der Praxis – für die Praxis  
**IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel**



Otto-Brenner-Straße 100  
 45549 Sprockhövel  
 Telefon 02324 7 06-0  
 Fax 02324 7 06-330  
 E-Mail [sprockhoevel@igmetall.de](mailto:sprockhoevel@igmetall.de)  
[www.igmetall-sprockhoevel.de](http://www.igmetall-sprockhoevel.de)

Auf die Bedürfnisse der Jugend eingerichtet  
**IG Metall-Jugendbildungszentrum Schliersee**



Unterleiten 28  
 83727 Schliersee  
 Telefon 08026 92 13-0  
 Fax 08026 92 13-299  
 E-Mail [schliersee@igmetall.de](mailto:schliersee@igmetall.de)  
[www.igm-schliersee.de](http://www.igm-schliersee.de)



## Das Bildungsangebot der IG Metall

# HINWEISE FÜR DIE TEILNAHME AN ZENTRALEN SEMINAREN DER IG METALL

### 1. Das Bildungsangebot

Das Bildungsangebot der IG Metall umfasst örtliche, regionale und zentrale Seminare. Für die zentralen, das heißt bundesweit zugänglichen, Bildungsangebote der IG Metall und ihrer Bildungszentren gelten die folgenden Teilnahmebedingungen.

Für die Seminarangebote der regionalen Kooperationspartner und der IG Metall Geschäftsstellen sowie der Kritischen Akademie Inzell gelten jeweils besondere Konditionen und Preise, die beim jeweiligen Veranstalter erhältlich sind.

### 2. Wer kann teilnehmen?

Für alle zentralen Seminare der IG Metall gilt, dass sie grundsätzlich für jedermann offen sind, das heißt, auch nicht in der IG Metall organisierte Arbeitnehmer(innen) können sich zu diesen Seminaren anmelden. Für manche Seminare wird der vorhergehende Besuch eines anderen Seminars als Grundlage empfohlen. Diese Empfehlungen stellen keine zwingenden Teilnahmevoraussetzungen dar, sie geben das vom Teilnehmenden erwartete Vorwissen wieder, das auch auf anderem Wege als dem empfohlenen Seminar erworben werden kann (z. B. Besuch anderer Seminare, Erfahrungswissen, Selbststudium, usw.).

Für ausgewählte Seminare behält sich die IG Metall die Möglichkeit vor, eine Steuerung der Teilnehmer(innen)zusammensetzung in einem dem pädagogisch-inhaltlichen Konzept des Seminares entsprechenden Maße vorzunehmen.

### 3. Beratung durch Bildungsbeauftragte und Geschäftsstellen

Betriebliche Bildungsbeauftragte/Bildungsberater(innen) und die IG Metall-Geschäftsstellen beraten gerne bei Einzelfragen rund ums Seminarprogramm. Sie sind behilflich bei der Inanspruchnahme der unterschiedlichen Freistellungsmöglichkeiten.

### 4. Anmeldung zum Seminar

Die Anmeldung zu den zentralen Seminaren der IG Metall nimmt die örtliche Geschäftsstelle der IG Metall entgegen bzw. der durch sie beauftragte Bildungsberater im Betrieb. Mit erfolgter Anmeldung im elektronischen Seminarverwaltungsprogramm der IG Metall gelten die Teilnahmevoraussetzungen entsprechend Punkt 2 als geprüft und erfüllt. Zur schnellen Bearbeitung ist bei der Seminaranmeldung eine gültige Mailadresse zu hinterlegen.

### 5. Freistellungsansprüche und Freistellungsmöglichkeiten für die Teilnahme an Seminaren

Liegen zu einer Bildungsveranstaltung mehrere Freistellungsansprüche vor, so ist die für die IG Metall günstigste zu wählen.

a) Betriebsratsmitglieder und Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung werden für die Teilnahme an Seminaren freigestellt, wenn die Seminare die für ihre Betriebsratsstätigkeit erforderlichen Kenntnisse (§ 37.6 BetrVG) vermitteln.

Für die Seminare nach § 37.6 BetrVG verantwortet der Funktionsbereich Gewerkschaftliche Bildungsarbeit, dass die Seminarinhalte entsprechend den rechtlichen Bedingungen entwickelt und im Seminar gestaltet werden. Davon unabhängig ist bei Seminaren zur betriebspolitischen Spezialisierung die Erforderlichkeit der Seminarinhalte durch den Betriebsrat/die SBV entsprechend ihres Ermessensspielraumes zu beurteilen. Bei allen Freistellungen für Betriebsratsmitglieder, Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung und Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung sind ein Entsendebeschluss sowie eine entsprechende Mitteilung an den Arbeitgeber erforderlich.

Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung können für Seminare nach § 179 Abs. 4 SGB IX ebenfalls von der Arbeit freigestellt werden.



**b)** Die zentralen Seminare der IG Metall-Bildungszentren nach § 37.7 BetrVG werden vom Hessischen Sozialministerium anerkannt. Grundlage für die Anerkennung der Seminare nach § 37.7 BetrVG sind die Themenpläne zu den einzelnen Bildungsveranstaltungen. Das Aktenzeichen dafür ist bundesweit gültig. Die Unterlagen gehen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit der Einladung zu.

**c)** Arbeitnehmer(innen) können für fünf Tage im Jahr (zehn Tage innerhalb von zwei Jahren) für gesellschaftspolitische, in einigen Bundesländern auch für berufliche Weiterbildung von der Arbeit freigestellt werden. Voraussetzung ist, dass die Veranstaltung nach dem Bildungsfreistellungsgesetz des jeweiligen Landes anerkannt ist. In den Bundesländern Bayern und Sachsen existieren keine Bildungsfreistellungsgesetze. Für die Seminare nach Bildungsfreistellungsgesetz liegen in der Regel die Anerkennungen der einzelnen Bundesländer vor. Die Bildungsfreistellungsgesetze der Länder bewerten die Seminarinhalte unterschiedlich, deshalb liegen die Anerkennungen bei einigen Seminaren nicht komplett für alle 14 Bundesländer vor. Bitte vor Ort in der Geschäftsstelle bzw. im Internet oder Extranet zeitnah die Anerkennung abrufen. Voraussetzung für die Inanspruchnahme des Freistellungsanspruchs ist ein Antrag bzw. eine Mitteilung an den Arbeitgeber. Die nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Länder unterschiedlichen Fristen bitte berücksichtigen.

## 6. Kosten

Die in diesem Seminarprogramm abgedruckten Preise der zentralen Seminare sind Bruttopreise für Mitglieder des BR, der SBV und der JAV zur Teilnahme nach § 37.6 BetrVG bzw. nach § 179 Abs. 4 SGB IX. Sie behalten ihre Gültigkeit bis zur Veröffentlichung einer neuen Preisliste seitens der IG Metall. Alle Preisangaben sind vorbehaltlich Irrtum und nachträglicher Steuererhöhungen. Den Teilnehmer(inne)n nach § 37.6 BetrVG bzw. nach § 179 Abs. 4 SGB IX gehen mit der Reservierungsbestätigung zum Seminar die rechtsverbindlichen Preise zu.

Die in diesem Bildungsprogramm aufgeführten zentralen Seminare verstehen sich als Pauschalangebote, die von einzelnen Teilnehmerinnen und Teilnehmern nur im Gesamtpaket – bestehend aus Seminar, Unterkunft und Verpflegung – gebucht werden können. Die Buchung einzelner Teilleistungen (z. B. Seminar ohne Übernachtung) ist nicht möglich. Die in unserem

Pauschalangebot enthaltenen Gesamtkosten sind auch dann zu bezahlen, wenn einzelne Teilleistungen nicht in Anspruch genommen wurden. Bei Seminaren nach § 37.7 BetrVG und nach einem Bildungsfreistellungsgesetz übernimmt die IG Metall für ihre Mitglieder die Seminargebühren sowie die Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Nichtmitglieder tragen die Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Seminargebühren und Anreise selbst.

## 7. An- und Abreise

Die An- und Abreise zum Seminar nach § 37.7 BetrVG und nach einem Bildungsfreistellungsgesetz wird entsprechend der Organisationsrichtlinie für die Bildungsarbeit der IG Metall erstattet. Dabei wird der günstigste Tarif – Bundesbahn zweite Klasse bzw. Sparpreise – zugrunde gelegt (siehe dazu die Hinweise zum Veranstaltungsticket im Bildungsprogramm für BR, SBV und JAVen S. 15). Bei Anreise mit dem PKW werden 0,11 Euro pro Kilometer erstattet. Die Erstattung erfolgt bargeldlos.

## 8. Kinderbetreuung

Im IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel (in Einzelfällen auch in anderen Bildungszentren) werden Kinder im Alter von drei bis zwölf Jahren während der Seminarzeiten in einem eigenen Kindergarten betreut. Den Seminareinladungen für das IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel liegen Anmeldebögen für die Kinder bei. Ein Anspruch auf Kinderbetreuung besteht nicht.

## 9. Ausfallkosten

Die IG Metall-Bildungszentren behalten sich vor, unentschuldigt fernbleibenden Teilnehmerinnen und Teilnehmern Ausfallkosten in Form einer Verwaltungspauschale zu berechnen.

Bei einer Absage durch die Teilnehmerin/den Teilnehmer bis spätestens vier Wochen vor dem jeweiligen Veranstaltungsbeginn entstehen keine Stornokosten. Bei späterer Absage werden 80% der Hotelkosten und 50% der Seminarkosten in Rechnung gestellt. Bei Nichtanreise wird der komplette Preis fällig.

## 10. Seminarabsage

Die IG Metall behält sich vor, insbesondere bei zu geringer Nachfrage das Seminar abzusagen. Die durch eine Seminarabsage eventuell entstandenen Kosten werden nicht erstattet. Wir empfehlen daher ausdrücklich, Fahrkarten zur Anreise erst nach erfolgter Einladung zum Seminar zu kaufen.



## BILDUNG in der IG Metall

### IG METALL-BILDUNGSZENTREN/SEMINARKÜRZEL



#### IG Metall-Bildungszentrum

##### Lohr - Bad Orb

Kürzel Bad Orb/Seminarnummer  
beginnend immer mit **O**

Würzburger Str. 51, 63619 Bad Orb  
Telefon: 06052 89-0  
Fax: 06052 89-101  
E-Mail: bad-orb@igmetall.de

Kürzel Lohr/Seminarnummer  
beginnend immer mit **L**

Willi-Bleicher-Str. 1, 97816 Lohr  
Telefon: 09352 5 06-0  
Fax: 09352 5 06-121  
E-Mail: lohr@igmetall.de

Internet: www.bildung-beratung.igm.de

#### IG Metall-Bildungszentrum Berlin

Kürzel/Seminarnummer  
beginnend immer mit **B**

Am Pichelssee 30, 13595 Berlin  
Telefon: 030 3 62 04-0  
Fax: 030 3 62 04-100  
E-Mail: pichelssee@igmetall.de

Internet: www.igmetall-bildung-berlin.de

#### IG Metall-Bildungszentrum Beverungen

Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit **W**

Elisenhöhe, 37688 Beverungen  
Telefon: 05273 36 14-0  
Fax: 05273 36 14-13  
E-Mail: WBS@igmetall.de  
Internet: www.igmetall-beverungen.de

#### IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel

Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit **S**

Otto-Brenner-Str. 100, 45549 Sprockhövel  
Telefon: 02324 7 06-0  
Fax: 02324 7 06-330  
E-Mail: sprockhoevel@igmetall.de  
Internet: www.igmetall-sprockhoevel.de

#### Kritische Akademie Inzell

Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit **K**

Salinenweg 45, 83334 Inzell  
Telefon: 8665 9 80-0  
Fax: 08665 9 80-511  
E-Mail: info@kritische-akademie.de  
Internet: www.kritische-akademie.de

#### Jugendbildungszentrum Schliersee

Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit **J**

Unterleiten 28, 83727 Schliersee  
Telefon: 08026 92 13-0  
Fax: 08026 92 13-299  
E-Mail: schliersee@igmetall.de  
Internet: www.igm-schliersee.de

## DER SCHULUNGSANSPRUCH DES BETRIEBSRATES NACH § 37.6 BETRVG, § 179.4 SGB IX

### Die Erforderlichkeit bei Seminaren nach § 37 Abs. 6 BetrVG und § 179 Abs. 4 SGB IX.

Die Seminare nach § 37 Abs. 6 BetrVG und § 179 Abs. 4 SGB IX vermitteln Kenntnisse, die für die Arbeit des Betriebsrates bzw. der Jugend- und Auszubildendenvertretung und der Schwerbehindertenvertretung erforderlich sind. Erforderlich sind Kenntnisse, die der Betriebsrat braucht, um seine aktuellen und künftigen Aufgaben sach- und fachgerecht zu bearbeiten.

Das Bundesarbeitsgericht (BAG) hat dazu festgestellt: »Seminare sind nicht nur dann erforderlich im Sinne von § 37 BetrVG, wenn sie Wissen über neue Gesetze, Tarifverträge usw. vermitteln; es kommt vielmehr auf die konkrete Situation im Betrieb und den Betriebsrat an. Das vermittelte Wissen muss einen unmittelbaren Bezug zur Betriebsratstätigkeit haben, wobei es sich sowohl um Grundwissen als auch Spezialkenntnisse handeln kann« (BAG-Beschluss vom 6.5.75 – 1 ABR 135/73 – BB1975, 1112; DB 1975, 1947).

Ein detaillierter Themenplan zu den einzelnen Seminaren ist vorab bei der zuständigen Geschäftsstelle erhältlich. Außerdem liegt er den Einladungunterlagen zum Seminar bei. In den Seminaren nach § 37 Abs. 6 BetrVG werden auch Grundkenntnisse vermittelt, die für die Schwerbehindertenvertretungen von Bedeutung sind.

### § 37 Abs. 6 BetrVG begründet keinen Individualanspruch. Die Inanspruchnahme erfordert einen Beschluss des Betriebsrates.

Der Betriebsrat, nicht das Betriebsratsmitglied oder das Mitglied der JAV, das zum Seminar fahren soll, muss dem Arbeitgeber die Teilnahme und die zeitliche Lage des Seminars mitteilen.

Die Vertrauensleute der Schwerbehinderten entscheiden nach § 179 Abs. 4 SGB IX selbstständig, ob sie an einem Seminar teilnehmen wollen. Sie haben dem Arbeitgeber die Teilnahme und die zeitliche Lage mitzuteilen.





SEMINARPREISE 2020 FÜR BR, SBV UND JAV

## WAS KOSTET MEIN SEMINAR – ODER WIE ERRECHNET SICH DIE KATEGORIE?

Lohr - Bad Orb, Berlin, Sprockhövel, Beverungen

Kategorie	A	B	C	D	E	F	G	H	I	Einzelpreis
<b>Gesamtpreis in €</b>	<b>1.114,20</b>	<b>1.294,20</b>	<b>1.444,20</b>	<b>1.857,00</b>	<b>1.639,20</b>	<b>1.907,00</b>	<b>2.107,00</b>	<b>2.207,00</b>	<b>3.776,80</b>	
Semindauer	3 Tage	3 Tage	3 Tage	5 Tage	3 Tage	5 Tage	5 Tage	5 Tage	2 Wochen	1 Tag
Und so setzt sich der Seminarpreis in € im Einzelnen zusammen:										
Übernachtung	255,00	255,00	255,00	425,00	255,00	425,00	425,00	425,00	1020,00	85,00
+ Verpflegung	165,00	165,00	165,00	275,00	165,00	275,00	275,00	275,00	660,00	55,00
zzgl. MwSt.*	49,20	49,20	49,20	82,00	49,20	82,00	82,00	82,00	196,80	16,40
<b>= Betrag</b>	<b>469,20</b>	<b>469,20</b>	<b>469,20</b>	<b>782,00</b>	<b>469,20</b>	<b>782,00</b>	<b>782,00</b>	<b>782,00</b>	<b>1.876,80</b>	<b>156,40</b>
<b>+ Seminarkosten (steuerfrei)</b>	<b>645,00</b>	<b>825,00</b>	<b>975,00</b>	<b>1.075,00</b>	<b>1.170,00</b>	<b>1.125,00</b>	<b>1.350,00</b>	<b>1.425,00</b>	<b>1.900,00</b>	je nach Aufwand
<b>Gesamtpreis der jeweiligen Kategorie</b>	<b>1.114,20</b>	<b>1.294,20</b>	<b>1.444,20</b>	<b>1.857,00</b>	<b>1.639,20</b>	<b>1.907,00</b>	<b>2.107,00</b>	<b>2.207,00</b>	<b>3.776,80</b>	
	<b>A</b>	<b>B</b>	<b>C</b>	<b>D</b>	<b>E</b>	<b>F</b>	<b>G</b>	<b>H</b>	<b>I</b>	

\* Die Mehrwertsumme ergibt sich aus Übernachtung plus 7%, Verpflegung plus 19%.

Anmerkung: vorbehaltlich Preis- und Mehrwertsteuererhöhung, Stand: 07/2019.

Anmerkung: Bei zwei Wochen Semindauer werden zwölf Tage ÜN/Verpflegung sowie zehn Tage Seminarkosten berechnet.

## Jugendbildungszentrum Schliersee

Kategorie	J	K	L	Einzelpreis	W	X	Einzelpreis
<b>Gesamtpreis in €</b>	<b>873,00</b>	<b>1.455,00</b>	<b>3.076,00</b>		<b>933,00</b>	<b>1.555,00</b>	
Seminardauer	3 Tage	5 Tage	2 Wochen	1 Tag	3 Tage	5 Tage	1 Tag
Und so setzt sich der Seminarpreis in € im Einzelnen zusammen:							
Übernachtung	135,00	225,00	540,00	45,00	135,00	225,00	45,00
+ Verpflegung	114,00	190,00	456,00	38,00	114,00	190,00	38,00
Es handelt sich um umsatzsteuerbefreite Leistungen							
+ Seminarkosten (steuerfrei)	624,00	1.040,00	2.080,00	208,00	684,00	1.140,00	228,00
<b>Gesamtpreis der jeweiligen Kategorie</b>	<b>873,00</b>	<b>1.455,00</b>	<b>3.076,00</b>	<b>291,00</b>	<b>933,00</b>	<b>1.555,00</b>	<b>311,00</b>
	<b>J</b>	<b>K</b>	<b>L</b>		<b>W</b>	<b>X</b>	

**Hinweise zu Inzell:** Stiftung Bildung, Erholung und Gesundheitshilfe.

Ansonsten gelten die Preise für Unterkunft und Verpflegung des jeweiligen Veranstaltungsorts. Auskünfte unter 08665/980-217 oder -227

## Kritische Akademie Inzell

Kategorie	M	N	O
<b>Gesamtpreis in €</b>	<b>1.349,40</b>	<b>1.858,45</b>	<b>1.984,00</b>
Seminardauer	3 Tage	4 Tage	5 Tage
Und so setzt sich der Seminarpreis in € im Einzelnen zusammen:			
Übernachtung	297,20	377,57	457,94
+ Tagungspauschale	183,53	273,49	305,88
+ Kurbeitrag	3,00	4,00	5,00
zzgl. MwSt.*	55,67	78,39	90,18
+ Seminarkosten (steuerfrei)	810,00	1.125,00	1.125,00
<b>Gesamtpreis der jeweiligen Kategorie</b>	<b>1.349,40</b>	<b>1.858,45</b>	<b>1.984,00</b>
	<b>M</b>	<b>N</b>	<b>O</b>



# WENN DER ARBEITGEBER BLOCKT

Weitere Informationen siehe »Ratgeber Freistellung«  
[www.dgb-bildungswerk-nrw.de/freistellungsratgeber](http://www.dgb-bildungswerk-nrw.de/freistellungsratgeber)



**Der Arbeitgeber** bestreitet die Erforderlichkeit des Lehrgangs.

→ **Der Arbeitgeber** kann ein arbeitsrechtliches Verfahren einleiten, wenn er die Schulungsteilnahme des BR-Mitglieds verhindern will.

## Handeln

... wenn der Arbeitgeber die Erforderlichkeit bestreitet, sofort eine Betriebsrats-sitzung einberufen. Beschließen, dass der BR an der Schulung festhält, und die Erforderlichkeit ordentlich begründen. Den Beschluss mit der Begründung dem Arbeitgeber mitteilen.

**Der Arbeitgeber** hält die betrieblichen Belange für nicht genügend berücksichtigt.

**Der Arbeitgeber** muss die Einigungsstelle anrufen. Sie entscheidet über die zeitliche Teilnahme. Daher frühzeitig Mitteilung an den Arbeitgeber.

## Handeln

... wenn der Arbeitgeber die betriebliche Notwendigkeit bestreitet, sofort eine Betriebsrats-sitzung einberufen. Beschließen, dass der BR an der zeitlichen Lage der Schulung festhält, und begründen oder mit dem Arbeitgeber einen anderen Schulungstermin vereinbaren und dafür Entgegenkommen bei anderen Seminaren vom Arbeitgeber einfordern.

→ **Das BR-Mitglied nimmt gegen den Willen des Arbeitgebers an der Schulung teil, ...**

... wenn der Arbeitgeber kein gerichtliches Verfahren einleitet oder nicht auf den Beschluss des Betriebsrates reagiert oder kurzfristig ohne vorherige Ankündigung die Seminarteilnahme verhindern will.

... wenn der Arbeitgeber die Einigungsstelle nicht anruft oder kurzfristig (ca. 2 Wochen vorab) trotz frühzeitiger Anmeldung die Teilnahme am Seminar verhindern will.

→ **Der Arbeitgeber** verweigert die Zahlung der Seminarkosten und des Entgeltausfalls.

## Seminarkosten

Der Betriebsrat leitet nach Rücksprache mit der IG Metall-Geschäftsstelle ein Beschlussverfahren zur Kostentragung durch den Arbeitgeber beim Arbeitsgericht ein.

## Entgeltausfall

Das einzelne BR-Mitglied muss seinen Entgeltausfall im arbeitsrechtlichen Urteilsverfahren einklagen.  
 ▶ Dazu die IG Metall einschalten und Rechtsschutz beantragen.



# IG METALL-BILDUNGSPROGRAMM 2020



## Das ganze Programm in zwei Teilen

Zur besseren Übersichtlichkeit sind unsere Bildungsangebote in zwei Heften abgebildet:

- ▶ Das Heft »Für Aktive in Betrieb und Gesellschaft« beinhaltet alle Seminare für interessierte Beschäftigte, betriebliche Interessenvertreter und Multiplikatoren nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Länder und § 37.7 BetrVG.
- ▶ Das Heft »Für Betriebsräte, SBV und JAV« enthält alle Seminare nach § 37.6 und § 179.4 SGB IX.



[www.igmetall.de/bildung](http://www.igmetall.de/bildung)



## Kontakt

IG Metall  
Gewerkschaftliche Bildungsarbeit  
Wilhelm-Leuschner-Str. 79  
60329 Frankfurt

Telefon 069 66 93-2508  
[bildung@igmetall.de](mailto:bildung@igmetall.de)

